V-ZUG AG



Wäschetrockner
Sèche-linge
Asciugatrice

Adorina TS WP

Bedienungsanleitung
Mode d’emploi
Istruzioni per l’uso

INHALT

EINLEITUNG UND KURZBESCHREIBUNG DES GERÄTES

SEHR GEEHRTE KUNDIN, SEHR GEEHRTER KUNDE,

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie Ihren Wäschetrockner in Betrieb nehmen. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen zu Ihrer Sicherheit sowie für den Gebrauch, die Installation und die Wartung des Geräts. Ihr Wäschetrockner wird Ihnen diese kleine Mühe danken.

Sollte einmal eine Störung am Wäschetrockner auftreten, sehen Sie bitte im Abschnitt Erst einmal selbst prüfen nach. Kleinere Störungen können Sie in vielen Fällen selbst beheben und dadurch unnötige Service-Kosten vermeiden.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf.

Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Wäschetrockners weiter

FUNKTIONSWEISE DES WÄRMEPUMPENTROCKNERS

Im Unterschied zum Ablufttrockner wird bei Ihrem Wärmepumpentrockner die Feuchtigkeit aus der Wäsche nicht als Luftfeuchtigkeit an die Umgebung abgegeben. Beim Wärmepumpentrockner wird die Luft am Kondensator abgekühlt, wobei die Feuchtigkeit kondensiert. Das Kondenswasser wird im Kondensattank gesammelt oder kann auch direkt in den Ablauf gepumpt werden. Sie können deshalb den Wärmepumpentrockner auch in Räumen ohne intensive Belüftung betreiben.

VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH DES GERÄTES

- Bitte beachten Sie, dass der Trockner immer nur von zwei Personen getragen werden darf.
- Dieser Trockner ist ausschliesslich zum Trocknen von trocknergeeigneter Wäsche in haushaltsüblichen Mengen bestimmt.
- Bitte beachten Sie für die Benutzung des Trockners die Anweisungen der vorliegenden Bedienungsanweisung sowie die Programmübersicht.
- Bewahren Sie die Bedienungsanweisung und die Programmübersicht auf. Händigen Sie bitte bei der Weitergabe des Trockners an Dritte auch die Bedienungsanweisung und die Programmübersicht aus.
- Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge der Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanweisung dargelegten Vorschriften entstehen.

1. Auspacken und Überprüfen des Geräts

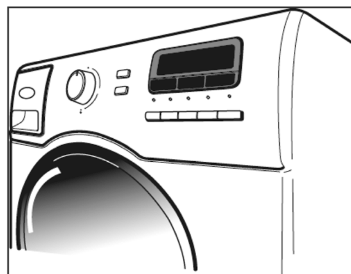
- Versichern Sie sich nach dem Auspacken, dass das Gerät keine Transportschäden aufweist. Im Zweifelsfall das Gerät nicht anschliessen. Wenden Sie sich an den Service oder an Ihren örtlichen Fachhändler.
- Falls das Gerät vor der Auslieferung in der Kälte gestanden hat, lassen Sie es bei Raumtemperatur einige Stunden stehen, bevor Sie es in Betrieb nehmen.

2. Elektrischer Anschluss

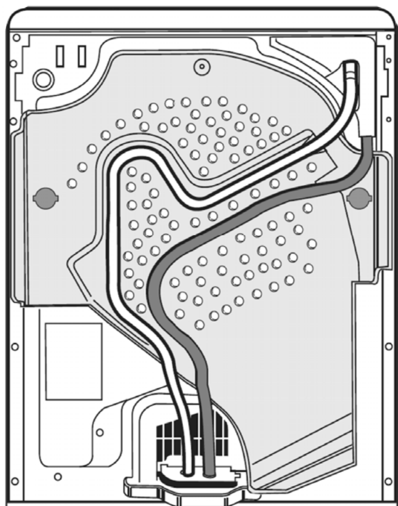
- Der elektrische Anschluss muss gemäss der Installationsanleitung des Herstellers und gemäss den üblichen Sicherheitsvorschriften von Fachpersonal vorgenommen werden.
- Der elektrische Anschluss muss in Einklang mit den örtlichen Vorschriften für Elektrik ausgeführt werden.
- Angaben über die zulässige Betriebsspannung, die Leistungsaufnahme und die erforderliche Absicherung finden Sie auf dem Typenschild auf der Geräterückseite.
- Der Trockner muss gemäss den gesetzlichen Bestimmungen geerdet werden.
- Vor Wartungsarbeiten am Gerät den Netzstecker ziehen.
- Der Austausch des Netzkabels darf nur durch den Service ausgeführt werden.
- Nach der Aufstellung muss der Zugriff zum Netzstecker oder zur Netztrennung über einen allpoligen Trennschalter jederzeit gewährleistet sein.

3. Aufstellung

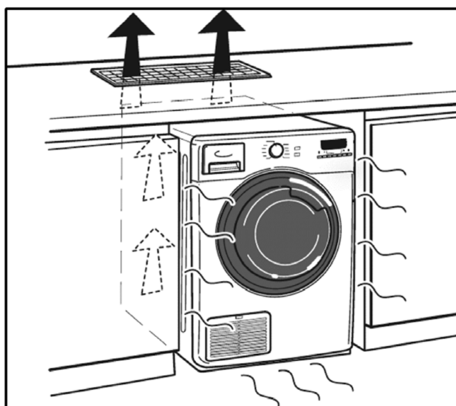
- Den Trockner nicht in Räumen aufstellen, in denen er extremen Bedingungen ausgesetzt sein kann wie zum Beispiel: schlechte Lüftung, Temperaturen unter 5°C oder über 35°C.
- Stellen Sie sicher, dass der Wärmepumpentrockner in einem Raum mit mindestens 20 m³ Raumgrösse installiert ist. Sollte dies nicht möglich sein, stellen Sie sicher, dass im Raum ein Raumventilator mit einer Lüftungsleistung von mindestens 15 m³/h installiert ist.
- Kleinere Räume wie Abstellkammern, Badezimmer, Toiletten, Duschkabinen usw. ohne Belüftung sind für die Aufstellung eines Trockners nicht geeignet.
- Vor dem ersten Gebrauch sicherstellen, dass der Kondensattank ganz eingesteckt ist.



- Vor dem ersten Gebrauch des Geräts sicherstellen, dass alle Schläuche des Ablaufsystems (wie in der Abbildung unten gezeigt) korrekt angeschlossen sind.



- Nach Möglichkeit einen Schlauch so installieren, dass das Kondenswasser direkt in das Abwassersystem des Hauses geleitet werden kann. Auf diese Weise muss der Kondensattank nicht nach jedem Trockengang entleert werden, denn das Kondenswasser kann direkt in den Abfluss geleitet werden. Siehe auch Kapitel “Ablaufsystem”.
- Den Trockner nicht auf einem hochflorigem Teppich aufstellen.
- Das Netzkabel darf nicht zwischen dem Trockner und der Wand eingeklemmt sein.
- Bei der Aufstellung müssen alle vier Füsse des Trockners sicher und stabil auf dem Boden stehen und der Trockner durch das Verdrehen der vier Füsse korrekt waagerecht ausgerichtet werden. Mit einer Wasserwaage die korrekte waagerechte Ausrichtung kontrollieren.
- Muss der Trockner wegen Platzmangels direkt neben einem Gas oder Kohleofen aufgestellt werden, muss eine Wärmedämmplatte (85x57 cm) zwischen beiden Geräten eingesetzt werden. Dabei muss die zum Ofen zeigende Seite der Wärmedämmplatte mit Aluminiumfolie ausgekleidet werden.
- Der Trockner kann unter einer Arbeitsplatte eingebaut werden, wenn für eine ausreichende Belüftung für den Trockner gesorgt ist. Im hinteren Teil der Arbeitsplatte, unter der der Trockner stehen soll, ist ein Belüftungsgitter von mindestens 45 cm x 8 cm einzubauen.



4. Sicherheitshinweise

- Kinder dürfen nicht mit dem Trockner spielen.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder und Kleintiere nicht in die Trommel klettern können.
- Verpackungsmaterial (Plastiktüten, Polystyrol usw.) nicht in der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.
- Das Gerät darf von Personen (einschliesslich Kindern) mit herabgesetzten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten und Mangel an Erfahrung und Kenntnissen nur unter Aufsicht oder nach ausreichender Einweisung durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person benutzt werden. Kleine Kinder davon abhalten, mit dem Gerät zu spielen.

5. **Wasch-Trockensäule**

- Die Trocknermodelle
  ADORINA L (Modellnummer 936)
  ADORINA S (Modellnummer 937)
  ADORINA SL (Modellnummer 938)
  können auf eine Frontlader Waschmaschine aufgesetzt werden. Hierzu wird der Säulenbausatz H2.0100 benötige. Wenden Sie sich für weitere Informationen an den Service.



VORSICHTSMASSNAHMEN UND ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

Zur Reduzierung der Brandgefahr im Trockner sind folgende Vorsichtsmassnahmen zu beachten:

- Mit Öl verschmutzte Gegenstände können plötzlich Feuer fangen, wenn sie Hitzequellen wie in einem Wäschetrockner ausgesetzt werden. Die Gegenstände erhitzen sich und es kommt zu einer durch Oxidation ausgelösten Reaktion im Öl. Oxidation erzeugt Hitze. Wenn die Hitze nicht entweichen kann, können die Gegenstände derart heiss werden, dass sie Feuer fangen. Das Aufeinanderschichten, stapeln oder Aufbewahren von ölverschmutzten Gegenständen kann zu einem Hitzestau und damit einer akuten Entzündungsgefahr führen.
- Keine ungewaschenen Gegenstände im Trockner trocknen.
- Wäschestücke, die mit Speiseöl verschmutzt sind oder die mit Aceton, Alkohol, Benzin, Kerosin, Fleckentfernern, Terpentin und Wachsentfernern behandelt worden sind, müssen vor dem Trocknen im Wäschetrockner zuerst in heissem Wasser mit zusätzlichem Waschmittel gewaschen werden.
- Keine entflammbaren Reinigungsmittel verwenden.
- Den Wäschetrockner nicht verwenden, wenn zur Reinigung industrielle Chemikalien verwendet wurden.

- Artikel wie Schaumgummi (Latexschaumgummi), Duschhauben, imprägnierte Textilien, gummibeschichtete Wäschestücke, Kleider oder Kissen mit Schaumgummipolster dürfen nicht im Trockner getrocknet werden.
- Weichspüler oder ähnliche Produkte dürfen nur entsprechend den Hersteller-anweisungen benutzt werden.
- Leeren Sie alle Taschen; Feuerzeuge oder Streichhölzer gehören nicht in den Trockner!
- Wenn Sie die Trockentrommel vor dem Zyklusende anhalten müssen, sofort die gesamte Wäsche entnehmen und zur Wärmeableitung ausbreiten.
- Die Schlussphase eines Trockenzyklus läuft ohne Wärme ab (Abkühlphase), um die Wäsche auf eine Temperatur abzukühlen, die Beschädigungen vermeidet.
- Nach jedem Trockenvorgang das Türsieb reinigen oder dann, wenn Anzeigelampe des Türsiebes aufleuchtet.
- Das Gerät darf nicht hinter einer verschliessbaren Tür, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier, die dem Trockner gegenüber liegt, aufgestellt werden, da die Tür sonst nicht vollständig geöffnet werden kann.
- Beachten Sie, dass sich keine Flusen um den Trockner herum ansammeln dürfen.
- Das Gerät muss gemäss den im Kapitel “Wartung und Reinigung” angegebenen Anweisungen gepflegt werden.
- Das Gerät muss entsprechend den oben genannten Anweisungen installiert werden.
- Keinesfalls brennbares Material in der Nähe des Trockners aufbewahren oder verwenden!

-  Vorsicht! die Rückseite kann sehr heiss sein!
- Der Trockner ist nur für den Gebrauch in Innenräumen geeignet.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
- Den Programm/Zeitwahlschalter nach Gebrauch stets auf “0” stellen. So wird ein versehentliches Einschalten des Trockners vermieden.
- Vor Säuberung oder Wartung den Trockner ausschalten und Netzstecker ziehen.
- Zur äusseren Reinigung des Trockners ein neutrales Reinigungsmittel und ein feuchtes Tuch verwenden.
- Keine Scheuermittel oder Stahlwolle benutzen.
- Flusen an der Tür und an der Türdichtung mit einem feuchten Tuch abwischen.
- Falls sich die Maschen des Türsiebes mit einem weissen Belag zugesetzt haben, das Sieb mit Wasser und einer weichen Bürste reinigen.
- Da nicht alle Rückstände vom Türsieb zurückgehalten werden, ist es nötig, den gesamten Filterbereich (auch unter dem Türsieb) von Zeit zu Zeit mit einer Bürste, einem feuchten Tuch oder einem Staubsauger zu reinigen.
- Klemmen Sie keine Wäschestücke beim Schliessen der Tür ein! Die Textilien könnten beschädigt werden!
- Gestärkte Wäsche hinterlässt einen Stärkebelag in der Trommel und gehört deshalb nicht in den Trockner.
- Wenn Sie die in der Programmübersicht angegebenen Füllmengen überschreiten, müssen Sie mit Knitterbildung rechnen.
- Bei Verwendung von sogenannten “Weichpflegetüchern” kann es zu einer Belagbildung am Türsieb kommen, die bis zu einer Verstopfung des Türsiebes führen kann. Wir empfehlen deshalb, auf Weichpflegetücher zu verzichten.
- Für Deklarationsmessungen müssen nach jedem einzelnen Trockenzyklus die Filtergewebe des Türsiebes und des Sockelsiebes gereinigt werden. Die Filtermatte des Sockelsiebes muss nach jedem Zyklus unter fliessendem Wasser ausgewaschen werden.
- Bitte achten Sie darauf, dass beide Siebe und die Filtermatte des Sockelsiebes trocken eingesetzt werden, bevor Sie den nächsten Trockenzyklus starten.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel REPARATUR-SERVICE. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Service.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.
- Trocknerzusatzmittel (z. B. Dufttücher) können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder sogar zum Ersticken führen! Trocknerzusatzmittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Schalten Sie das Gerät nie ohne oder mit beschädigtem Türsieb ein. Zerstörung durch Verflusung!
- Keine Textilien trocknen, die Rückstände von Haarspray, Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnliche Substanzen enthalten. Gasbildungsgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.
- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Vor der ersten Inbetriebnahme das Gerät in der betriebsüblichen Position ca. 2 Stunden stehen lassen.
- Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.
- **Zu Ihrer Information:** Die Flusenmenge, die Sie nach dem Trocknen im Türsieb finden, wird Sie vielleicht erstaunen. Die Flusen sind jedoch nicht das Ergebnis einer übermässigen Beanspruchung Ihrer Wäsche durch die Trommeltrocknung, sondern eine normale Abnutzungserscheinung: Sowohl beim Tragen als auch beim Waschen Ihrer Wäsche lösen sich durch Abrieb Fasern vom Gewebe, die beim Leinentrocknen vom Wind abgetragen werden. Im Trockner dagegen sammeln sie sich konzentriert im Türsieb. Tatsächlich beträgt der Flusenanteil, der durch das maschinelle Trocknen entsteht, nur ca. 0,03 g pro Kilogramm Wäsche.

EU-Konformitätserklärung

- Dieser Trockner entspricht in Konstruktion, Ausführung und Lieferzustand den Sicherheitsvorschriften der EU-Richtlinien:
  - 2006/95/EC Niederspannungsrichtlinie
  - 2004/108/EC EMV-Richtlinie



- In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung versehen.
- Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Eine unsachgemässe Entsorgung dieses Geräts kann die entsprechenden negativen Konsequenzen nach sich ziehen.



Verpackung

- Das Verpackungsmaterial ist zu 100 % wieder verwertbar und trägt daher das Recycling-Symbol.
- Verpackungsmaterial entsorgen. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial Ihres Wäschetrockners sachgerecht.
- Alle Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können gefahrlos deponiert oder in der Müllverbrennungs-anlage verbrannt werden.
- Die Kunststoffe können auch wiederverwendet werden:
- Die äussere Hülle und die Beutel im Innern bestehen aus Polyethylen (Kennzeichnung >PE<).
- Die Polsterteile bestehen aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (Kennzeichnung >EPS<).
- Die Kartonteile wurden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder der Altpapiersammlung beigegeben werden.

Altgerät entsorgen:

Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig ausser Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zur nächsten Sammelstelle oder zu Ihrem Fachhändler.

Achtung! Bei der Entsorgung des Trockners: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloss, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. So können spielende Kinder sich nicht einsperren und damit in Lebensgefahr geraten.

Energiespartipps

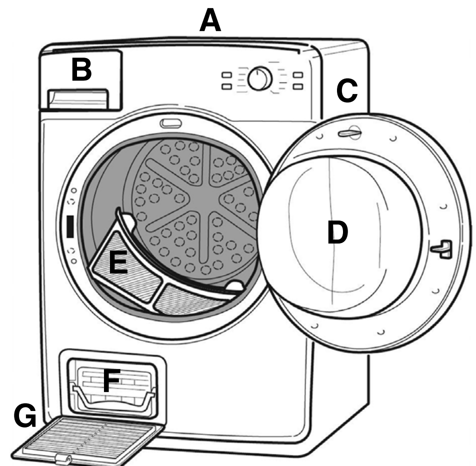
- Immer eine volle Beladung trocknen und das Programm und die Trockenzeit auf die Wäscheart abstimmen. Näheres hierzu können Sie der Programmübersicht entnehmen.
- Möglichst immer die maximal zulässige Schleuderdrehzahl der Waschmaschine nutzen, da eine mechanische Entwässerung weniger Energie benötigt. Sie sparen Zeit und Energie beim anschliessenden Trocknen.
- Die Wäsche nicht übertrocknen.
- Das Türsieb nach jedem Trockenvorgang säubern.

- Immer das geeignete Programm / die geeignete Trockenzeit für die Wäsche wählen, um den gewünschten Trockengrad zu erreichen.
- Die Zusatzfunktion “Schonen” nur bei kleinen Beladungen wählen.
- Trocknen Sie zum Beispiel Baumwolle bügeltrocken und schranktrocken zusammen. Beginnen Sie mit der Einstellung bügeltrocken, entnehmen Sie am Ende die Bügelwäsche und trocknen Sie dann die verbleibende Wäsche mit der Einstellung schranktrocken zu Ende.
- Den Programm/Zeitwahlschalter nach dem Ende des Trockenvorgangs stets auf “0” stellen.

BESCHREIBUNG DES TROCKNERS

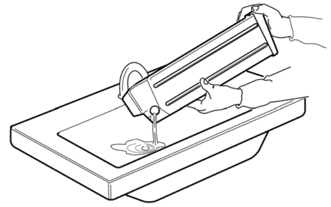
Vor der Reinigung oder vor der Ausführung von Wartungsarbeiten den Trockner ausschalten.

A. Arbeitsfläche
B. Kondensattank
C. Kontaktstift
D. Tür:
Zum Öffnen der Tür am Griff ziehen.
Zum Schliessen der Tür leicht auf diese drücken, bis sie schliesst.
E. Türsieb
F. Sockelsieb
G. Sockelsiebklappe



LEEREN DES KONDENSATTANKS

Entnehmen Sie nach jedem Trockenvorgang den Kondensattank und entleeren Sie ihn.



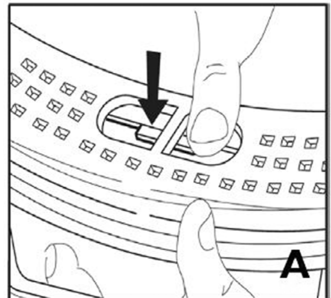
REINIGUNG DES TÜRSIEBES

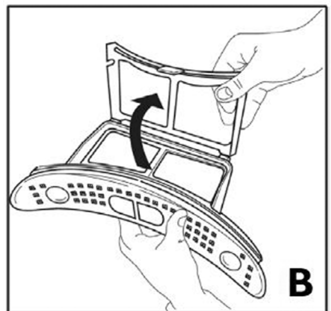
Nach jedem Trockenvorgang das Türsieb reinigen oder dann, wenn Anzeigelampe des Türsiebes aufleuchtet. Dabei wie folgt vorgehen:

A. Das Türsieb aus dem Trockner herausnehmen und vorsichtig öffnen.

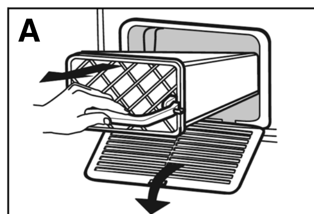
B. Vorsichtig die Flusen vom Türsieb entfernen.

Wenn das Türsieb sauber ist, wieder in den Trockner einsetzen. Vor dem nächsten Trockengang prüfen, dass das Türsieb korrekt sitzt.

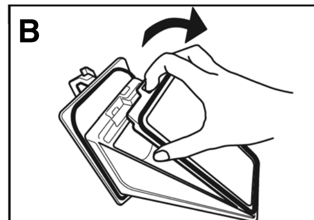




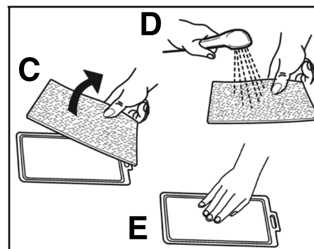
REINIGUNG DES SOCKELSIEBES



A. Öffnen Sie die Sockelsiebklappe und legen Sie diese beiseite. Heben sie den Siebgriff nach oben und ziehen Sie das Sieb heraus.



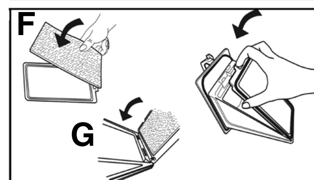
B. Öffnen Sie das Sieb durch Ziehen an der Lasche.



C. Nehmen Sie die Filtermatte aus dem Sieb.

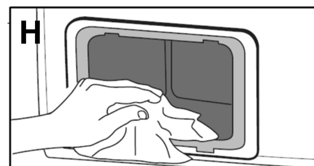
D. Entfernen Sie die Flusen von der Oberfläche der Filtermatte von Hand. Reinigen Sie danach die Filtermatte unter fliessendem Wasser, um alle restlichen Flusen zu entfernen.

E. Entfernen Sie vorsichtig von Hand die Flusen von beiden Teilen des Siebes. Sollte eine weisse Substanz im Filtergewebe zurückbleiben die nicht von Hand entfernbar ist, reinigen Sie beide Teile des Siebes unter fliessendem Wasser, falls nötig mit einer weichen Bürste.

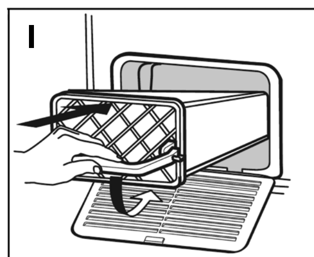


F. Legen Sie die Filtermatte zurück in die kleinere Siebhälfte.

G. Achten Sie beim Zusammenführen der beiden Siebteile darauf, dass die Filtermatte auf keinen Fall zwischen den beiden Siebteilen eingequetscht ist.



H. Reinigen Sie das Siebgehäuse und das sich darin befindende Netz mit einem feuchten Lappen oder vorsichtig mit einem Staubsauger.



I. Führen Sie das Sieb wieder in den Trockner ein, wobei das Sieb möglichst rechts angeschlagen werden muss. Klappen Sie den Siebgriff vollständig nach unten. Achten Sie darauf, dass der Siebgriff an beiden Seiten fest an den Befestigungshaken einrastet.

J. Schliessen Sie die Sockelsiebklappe wieder.

<u>HINWEIS:</u> die Filtermatte sollte nicht zusammen mit Wäsche im Waschautomat gewaschen werden.

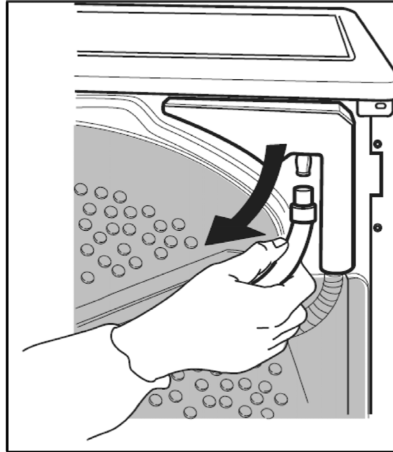
DIREKTER WASSERABLAUF

Einfach und praktisch:

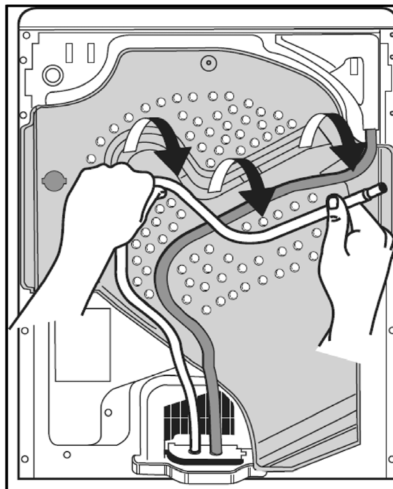
Damit der Kondensattank nicht nach jedem Trockengang entleert werden muss, kann das Kondenswasser des Trockners direkt in den Abfluss des Hauses geleitet werden.

Ein saugfähiges Tuch zur Aufnahme von Wasser unterlegen.

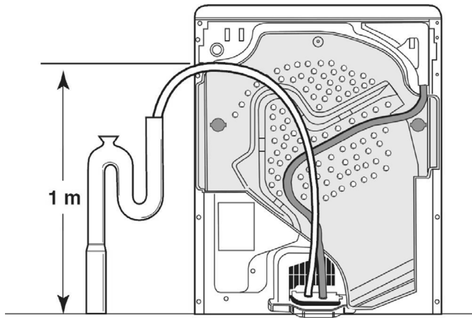
A. Den Stopfen vom Schlauch im oberen hinteren Teil des Trockners nehmen.



B. Den Schlauch aus der hinteren Schutzabdeckung nehmen.



C. Den Schlauch am Abwassersystem anschliessen. Der Höhenunterschied zwischen dem Boden, auf dem der Trockner steht, und dem Ablaufanschluss an das Abwassersystem darf nicht mehr als 1 m betragen.



Hinweis: Damit kein Wasser zurück in das Gerät laufen kann, darf das Schlauchende zur Vermeidung dieses Siphoneffekts nicht in das Ablaufwasser eintauchen. Den Schlauch knick und verdrehungsfrei verlegen.

BEDIENUNG DES GERÄTES

Zusätzliche Hinweise (u.a. Fehlersuche und Service) finden Sie in den einzelnen Kapiteln der Bedienungsanleitung.



Wäsche sortieren nach:

Gewebestärke: wenn die Wäscheladung grösser ist als das Fassungsvermögen des Trockners, die Wäsche nach Gewicht sortieren (z.B. Handtücher und leichte Unterwäsche trennen).

Gewebeart: Baumwolle (Leinen); Synthetische Textilien (Pflegeleicht).

Trockengrad: Schranktrocken, bügeltrocken usw.

Nicht trocknergeeignet: Wolle, Seide, Nylonstrümpfe, feine Stickereien, Textilien mit Metallbesatz.
Prüfen Sie, ob alle Reissverschlüsse geschlossen und alle Taschen leer sind. Es dürfen keine Feuerzeuge in der Wäsche verbleiben. Wäsche auf links drehen.

Wäsche vorbereiten

Die Wäsche locker in die Trommel legen, um ein gleichmässiges Trockenergebnis zu erzielen. Dann schliessen Sie die Tür.

Beladen des Trockners

Drehen Sie den Programmwahlschalter auf das gewünschte Trockenprogramm (weitere Informationen siehe Programmübersicht).

Auswahl des Programms

Wählen Sie die gewünschte Zusatzfunktion durch Drücken der entsprechenden Taste aus. Das Aufleuchten der Anzeige über der Taste bestätigt Ihre Auswahl. Eine schnell blinkende LED zeigt an, dass eine ungültige Auswahl getroffen wurde (inkompatible Zusatzfunktion). Durch erneutes Drücken der Taste wird die Zusatzfunktion wieder abgewählt.

Zusatzfunktionen wählen (sofern vorhanden)

Starten Sie das Trockenprogramm durch Drücken der **“Start”**-Taste.

Die entsprechende Anzeige leuchtet auf.

Trockner starten

Änderung der Programmwahl: falls das Programm während des Trockenvorgangs geändert wird, stoppt der Trockner. Die **“Start”**-Anzeige blinkt. Zur Ausführung des neuen Programms die **“Start”**-Taste erneut drücken.

Unterbrechen eines Programms: zur Unterbrechung des Trockenvorgangs die Taste **“Start”** drücken und die Tür öffnen. Aus Sicherheitsgründen hält das Programm automatisch an, wenn die Tür geöffnet wird. Zum Neustart des Trockenvorgangs die Tür schliessen und erneut die **“Start”**-Taste drücken.

Ausschalten des Trockners

Achtung: wenn Sie die Trockentrommel vor dem Zyklusende anhalten müssen, sofort die gesamte Wäsche entnehmen und zur Wärmeableitung ausbreiten. Die Schlussphase des Trockenzyklus läuft ohne Wärme ab (Abkühlphase), um die Wäsche auf eine Temperatur abzukühlen, die Knitterbildung vermeidet.

Programmende - Entladen des Trockners

Ende: die Wäsche aus dem Trockner entnehmen. Der Trockenprozess ist beendet, die Knitterschutzphase ist erreicht (läuft). Den Programmwahlschalter auf “Aus” (“O”) stellen.

Reinigung des Türsiebes: Tür öffnen, Türsieb nach oben herausziehen und öffnen. Flusen mit einer weichen Bürste oder mit den Fingern entfernen. Türsieb schliessen und wieder vollständig einschieben (näheres hierzu siehe Bedienungsanleitung).
Leeren des Kondensattank: den Kondensattank am Griff herausziehen und entleeren. Den Kondensattank nach dem Entleeren wieder einsetzen und vollständig einschieben
Bitte beachten Sie: nur trocknergeeignete Waschmittelzusätze/Plastikteile mit entsprechendem Hinweis verwenden. Wäsche, die mit Fleckenentferner behandelt wurde, vor dem Trocknen mit viel Wasser gründlich ausspülen. Keinesfalls Gegenstände aus Gummi oder mit Pflanzenöl befleckte Wäsche trocknen
Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden an der Wäsche, die durch eine unsachgemässe oder falsche Pflegeanleitung für die Wäsche verursacht wird, die mit dem Kleidungs- oder Wäschestück verkauft wurde.

Programmübersicht					Zusatzfunktionen							Ungefähre Trockenzeit (in Minuten)	
Programme / Trockenstufen		Textilart	Textilien	Beladung in kg*	Schonen	Reversieren +	Knitterschutz	Trockengrad	Trockenplus	Summer	Startvorwahl	Sehr nasse Wäsche	Nasse Wäsche
Mix	Mix	Gemischte Baumwoll- und pflegeleichte Wäsche wie: Frottiertücher, Frotteebademäntel, Handtücher, Unterwäsche, T-Shirts, Oberhemden, Blusen, Trainingsanzüge.	Baumwolle oder Leinen Koch-/ Buntwäsche, Pflegeleichte (bügelfreie) Wäsche aus Synthetik- und Mischgewebe	3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	130	100
Koch-/ Buntwäsche	Extratrocken	Mehrlagige, dicke Wäsche wie: Frottiertücher, Frotteebademäntel.	Baumwolle oder Leinen Koch-/ Buntwäsche Max. 7 kg	3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	170	140
	Schranktrocken **	Gleichartige Wäsche, die nicht gebügelt werden soll, wie: Handtücher, Bettwäsche, Unterwäsche, Babykleidung, T-Shirts, Baumwollsocken.		3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	140	110
	Bügeltrocken **	Wäsche, die gebügelt werden soll wie: Bett- und Tischwäsche, Handtücher, T-Shirts, Polohemden, Arbeitskleidung		3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	120	90
Pflegeleicht	Extratrocken	Wäsche mit dicken, mehrlagigen Anteilen wie: Bett- und Tischwäsche, Trainingsanzüge, Anoraks, Decken.	Pflegeleichte (bügelfreie) Wäsche aus Synthetik- und Mischgewebe, Baumwolle Max. 3,5 kg	1,0 3,5	X	X	X	X	X	X	X	90	70
	Schranktrocken **	Wäsche, die nicht gebügelt werden soll, wie: Oberhemden, Blusen, T-Shirts, Sportbekleidung.		1,0 3,5	X	X	X	X	X	X	X	80	60
	Bügeltrocken	Wäsche, die gebügelt werden soll wie: Hosen, Kleider, Röcke, Hemden, Blusen.		1,0 3,5	X	X	X	X	X	X	X	65	50
Sonder- programme	Daunen	Schlafsäcke, Daunenjacken, Daunenkissen.	Wäsche die Daunen enthält Max. 3 kg	3,0	X	X	X	X	X	X	X	150	120
	Flausch	Textilien aus Wolle wie: Pullover, Westen, Socken.	Textilien die aus Wolle hergestellt sind	1,0	X	X	X	X	X	X	X	6	6
Lüften	Die Wäsche wird 30 Minuten lang ohne Hitze gelüftet, aufgefrischt und aufgelockert.	Alle Textilien.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trocken- zeiten	15', 30', 60', 90'	Zusätzliche Trockenzeiten für Textilien, die für andere Programme nicht geeignet sind, oder für den Abschluss des Trockenvorgangs.	15' 30' 60' 90'	—	X	X	X	X	X	X	X	15' 30' 60' 90'	

* Durchnittliches Gewicht und maximale Beladung.
** Testprogramme gemäß EN 61121, getestet mit maximaler Nennbeladung.

WAS TUN WENN...

...Sie den Trockner erst einmal selbst prüfen möchten: Sollte Ihr Gerät nicht ordnungsgemäss funktionieren, überprüfen Sie bitte die folgenden Punkte, bevor Sie den Service rufen - siehe auch das entsprechende Kapitel in dieser Bedienungsanleitung.

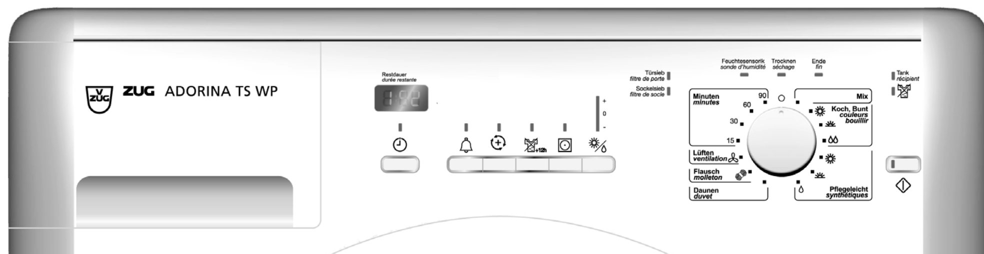
Der Trockenvorgang dauert zu lange/die Wäsche ist nicht trocken genug	→	• War die eingelegte Wäsche zu nass (Schleuderdrehzahl des Waschautomats unter 1000 U/min)? • Ist das Türsieb verschmutzt? (leuchtet die Türsiebanzeige?) • Ist das Sockelsieb verschmutzt? (leuchtet die Sockelsiebanzeige?) • Herrscht eine zu hohe Raumtemperatur? • Leuchten die Kontrolllampen “Ende” und “Knitterschutz”? Der Trockenvorgang ist beendet und die Wäsche kann entnommen werden. • Entspricht das Trockenergebnis nicht Ihren Erwartungen, wählen Sie ein Programm, das besser trocknet oder wählen Sie eine Zusatzfunktion zur Trockeneinstellung (falls verfügbar). • Sind dünne und dicke Wäscheteile gemischt? Sind verschiedene Materialsorten gemischt? Sortieren Sie die Wäsche nach dick und dünn und nach Material und starten Sie dann den Trockenvorgang erneut. • Haben sich Wäscheknäuel gebildet? Starten Sie den Trockenvorgang erneut und verwenden Sie falls vorhanden, die Zusatzfunktion “Reversieren +”.
Der Trockner läuft nicht (nach einem Stromausfall stets die Taste “Start” drücken)	→	• Ist der Netzstecker richtig in die Steckdose des Hauptnetzes eingesteckt? • Liegt ein Stromausfall vor? • Ist die Sicherung defekt? • Ist die Tür richtig geschlossen? • Wurde ein Trockenprogramm gewählt? • Wurde die Taste “Start” gedrückt? • Wurde die Zusatzfunktion “Startvorwahl” gewählt?
Türsieb-, Sockelsieb- oder Kondensattank-anzeige leuchtet	→	• Ist das Türsieb sauber? • Ist der Kondensattank leer? • Ist der Kondensattank richtig eingeschoben worden? • Ist das Sockelsieb sauber und richtig eingeschoben?
Wassertropfen unter dem Trockner	→	• Ist das Sockelsieb richtig eingeschoben worden? • Wurden Staub und Flusen vollständig von den Dichtungen des Sockelsiebes und der Tür entfernt? • Ist der Kondensattank richtig eingeschoben worden? • Ist der direkte Wasserablauf (falls installiert) straff verlegt? • Steht der Trockner ebenerdig?

SO KÖNNEN SIE IHREN TROCKNER PFLEGEN UND REINIGEN

Nach jedem Trockenvorgang das Türsieb reinigen	→	• Flusen mit einer weichen Bürste oder mit den Fingern entfernen. • Türsieb schliessen. • Türsieb wieder vollständig einschieben.
Kondensattank nach jedem Trockengang entleeren	→	• Zum Herausnehmen des Kondensattank am Griff ziehen. • Kondensattank entleeren. • Kondensattank leeren, wieder einsetzen und vollständig einschieben.
Sockelsieb und Sockelgehäuse immer nach fünf Trockenzyklen reinigen	→	• Sieb und Filterschaum unter fliessendem Wasser reinigen. • Alle Flusen von den Dichtungen entfernen. • Sockelsiebgehäuse reinigen (weitere Informationen siehe Kapitel “Reinigen des Sockelsiebes”).

ANZEIGEN AUF DEM BEDIENFELD

CH ADORINA TS WP





Programmwahlschalter
Durch Drehen dieses Wahlschalters wird das Trockenprogramm gewählt. Die **“Start”**-Anzeige blinkt.



Taste “Start”
Durch Drücken startet der Trockenvorgang. Die Anzeigelampe leuchtet auf.

Türsieb
filtre de porte

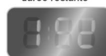
Türsieb
Die Anzeige leuchtet auf, wenn das Türsieb und das Gehäuse gereinigt werden müssen.
Reinigen Sie das Türsieb nach jedem Trockenzyklus.

Sockelsieb
filtre de socle

Sockelsieb
Die Anzeige leuchtet immer nach 5 Zyklen auf, wenn das Sockelsieb und sein Gehäuse gereinigt werden müssen.
Wenn die Anzeige blinkt, ist das Sockelsieb nicht richtig eingesetzt. Überprüfen Sie bitte, ob das Sockelsieb vollständig eingesetzt ist, und der Siebgriff ganz nach unten eingerastet ist.
Reinigen Sie das Sockelsieb (nähere Information entnehmen Sie dem Kapitel “Reinigung des Sockelsiebes”).

Tank
récipient

Kondensattank
Die Anzeige leuchtet auf, wenn der Kondensattank voll ist und geleert werden muss. Der Trockenvorgang wird automatisch unterbrochen. Den Kondensattank leeren und das Trockenprogramm wieder starten.
Den Kondensattank nach jedem Trockengang entleeren.



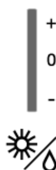
Restzeitanzeige
Für jedes ausgewählte Trockenprogramm wird standardmässig eine Trockenzeit angezeigt. Nach dem Starten des Vorgangs wird die Zeitanzeige abhängig von Menge, Art und Feuchtigkeit der Wäsche korrigiert.
Die angegebene Trockenzeit ist ein berechneter Wert, der im Laufe des Trockenprogramms aktualisiert wird.
Die blinkenden Striche zeigen an, dass die Berechnung aktiviert ist. Die Restzeit wird aktualisiert.



Ende
Das Trockenprogramm ist beendet. Die Wäsche aus dem Trockner entnehmen.



Übertrocknungsschutz
Die Anzeige leuchtet bei Wahl eines feuchtigkeitsgesteuerten Programms auf, um anzuzeigen, dass die Funktion Übertrocknungsschutz aktiviert ist.



Trockengrad
Mit dieser Zusatzfunktion können Sie den Trockengrad der Wäsche einstellen. Nach der Wahl des gewünschten Programmes können Sie durch drücken dieser Taste den Trockengrad einstellen.

Einmal drücken erhöht den Trockengrad
oder
Zweimal drücken reduziert den Trockengrad
oder
Dreimal drücken stellt den ursprünglichen Trockengrad wieder ein.
Ein Ändern oder Abstellen der Zusatzfunktion ist jederzeit wie oben beschrieben möglich.



Summer
Wird diese Taste gedrückt, ertönt ein kurzes akustisches Signal am Ende des Trockenzyklus. Mit dieser Funktion schalten Sie die Funktion “Knitterschutz” ab, falls diese aktiviert ist.



Schonen
Zum schonenden Trocknen von Textilien aus Mischgewebe (z.B. Oberhemden, Pullover, T-Shirts). Der Trockengrad wird reduziert.



Knitterschutz
Mit dieser Zusatzfunktion reduzieren Sie die Knitterbildung, wenn die Wäsche nicht direkt nach dem Ende des Trockenvorgangs aus dem Trockner geholt wird. Die Trommel dreht sich von Zeit zu Zeit bis zu maximal 12 Stunden. Dies lässt sich durch Ausschalten des Trockners jederzeit unterbrechen. Mit dieser Zusatzfunktion schalten Sie die Funktion “Summer” ab, falls diese aktiviert ist.



Startvorwahl
Verzögert den Beginn des Trockenvorgangs um 1 bis 12 Stunden. Mit jedem Tastendruck wird die Startvorwahl um 1 Stunde erhöht. Die **“Start”**-Taste drücken, um die endgültige Auswahl zu bestätigen und den Trockner zu starten.
Die “:”-Anzeige blinkt und der Countdown zählt in 1-Stunden-Intervallen zurück. Während des Countdowns dreht sich die Trommel von Zeit zu Zeit, um die Wäsche neu zu verteilen, und die Pumpe beginnt, Wasser in den Kondensattank zu pumpen. Zum Abwählen oder Ändern der eingestellten Startvorwahl den Programmwahlschalter auf die Position “Aus” stellen oder die Tür öffnen.



Reversieren +
Mit dieser Zusatzfunktion dreht sich die Trommel während des Trockenprozesses öfter als normal gegen die Hauptdrehrichtung. Dies verbessert die Durchlüftung der Wäsche. Ebenso kommt es dadurch zu weniger Wäscheknäuel und es wird ein gleichmässigeres Trockenergebnis erzielt. Die Dauer eines Trockenvorgangs kann durch die Anwahl dieser Zusatzfunktion leicht erhöht sein.

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Bei einer Störung des Trockners kann einer der folgenden Fehlercodes angezeigt werden. Abhängig von Ihrem Trocknermodell wird die Störung in Buchstaben oder in unterschiedlichen LED-Blinkfolgen angezeigt.

Fehlercode	So können Sie zuerst selbst prüfen, bevor Sie den Service rufen.
F01 – F04	Bitte kontaktieren Sie den Service.
F05	Trockner ausschalten und Netzstecker ziehen. Kontrollieren, dass die Raumtemperatur zwischen 5°C und 35°C liegt. Eine Stunde lang warten. Trocknerstecker wieder in die Steckdose einstecken und das Gerät erneut starten. Sollte die Störung erneut auftreten, kontaktieren Sie bitte den Service.
F06	Trockner ausschalten und Netzstecker ziehen. Kontrollieren, dass die Raumtemperatur zwischen 5°C und 35°C liegt. Eine Stunde lang warten. Trocknerstecker wieder in die Steckdose einstecken und das Gerät erneut starten. Sollte die Störung erneut auftreten, kontaktieren Sie bitte den Service.
F07	Trockner ausschalten und Netzstecker ziehen. Kontrollieren, dass die Raumtemperatur zwischen 5°C und 35°C liegt. Eine Stunde lang warten. Entnehmen Sie ungefähr die Hälfte der Wäsche aus der Trommel. Trocknerstecker wieder in die Steckdose einstecken und das Gerät erneut starten. Sollte die Störung erneut auftreten, kontaktieren Sie bitte den Service.
F10 – F24	Trockner ausschalten und Netzstecker ziehen. Warten Sie 30 Minuten. Trocknerstecker wieder in die Steckdose einstecken und das Gerät erneut starten. Sollte die Störung erneut auftreten, kontaktieren Sie bitte den Service.
Start LED blinkt 2 mal pro Sekunde wenn sie gedrückt wird	Sicherstellen, dass die Tür richtig geschlossen ist und das Sockelsieb in der richtigen Lage sitzt. Sollte die Störung erneut auftreten, kontaktieren Sie bitte den Service.
Sockelsieb LED blinkt, und Start LED 2 mal pro Sekunde wenn “Start” Knopf gedrückt wird	Sicherstellen, dass das Sockelsieb in der richtigen Lage sitzt. Sollte die Störung erneut auftreten, kontaktieren Sie bitte den Service.

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN / SERVICE

Beim Auftreten eines Fehlers zur Eingrenzung zunächst folgende Punkte überprüfen, bevor Sie den Service kontaktieren:

Trockenvorgang dauert zu lange/Wäsche ist nicht richtig trocken:

- Wurde das korrekte Programm gewählt?
- War die eingelegte Wäsche zu nass (Schleuderdrehzahl der Waschmaschine unter 1000 U/min)? Bei einer Schleuderdrehzahl von unter 1000 U/min kann während des Trockenvorgangs eine Betriebsstörung im Kondensattank auftreten.
- Ist das Türsieb mit Flusen zugesetzt? (Türsiebanzeige leuchtet)
- Ist das Sockelsieb mit Flusen zugesetzt? (siehe hierzu die Abschnitte “REINIGUNG DES TÜRSIEBES / REINIGEN DES SOCKELSIEBES”).
- Herrscht eine hohe Raumtemperatur?
- Leuchtet die Kontrolllampen “ENDE”? Der Trockenvorgang ist beendet und die Wäsche kann entnommen werden.
- Wurde die Zusatzfunktion “Schonen” gewählt? Die Zusatzfunktion “Schonen” sollte nur bei kleinen Beladungen gewählt werden.
- Handelt es sich um Mischwäsche (z.B. Baumwolle und Synthetik in einer Beladung)?

Der Trockner läuft nicht: (nach einem Stromausfall stets die **“Start”**-Taste drücken).

- Ist der Netzstecker richtig in die Steckdose des Hauptnetzes eingesteckt?
- Liegt ein Stromausfall vor?
- Ist die Sicherung defekt?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Ist ein Trockenprogramm ausgewählt?
- Wurde die Zusatzfunktion “Startvorwahl” gewählt?
- Wurde die **“Start”**-Taste gedrückt?
- Leuchten Kontrolllampen?

Türsieb, Sockelsieb oder Kondensattankanzeige leuchtet:

- Ist das Türsieb sauber?
- Ist der Kondensattank leer?
- Ist der Kondensattank richtig eingesetzt?
- Ist das Sockelsieb sauber und richtig eingeschoben?

Wassertropfen unter dem Trockner:

- Ist das Sockelsieb richtig eingesetzt?
- Wurden Staub und Flusen vollständig von den Dichtungen des Wärmetauschers entfernt?
- Wurden alle Flusen von der Türdichtung entfernt?
- Ist der Kondensattank richtig eingesetzt?
- Ist der Trockner waagerecht ausgerichtet?

Service

Ist die Fehlfunktion nach der Durchführung der o. a. Hinweise noch immer vorhanden oder tritt sie wieder auf, den Trockner ausschalten und unseren Service verständigen (siehe Garantie).

Halten Sie folgende Informationen bereit:

- Eine kurze Beschreibung der Störung.
- Typbezeichnung und Modell des Trockners.
- Die Fabrikationsnummer des Trockners (diese Nummer steht neben dem Wort “Service” auf dem Aufkleber mit den Typangaben, der bei geöffneter Tür auf der Unterseite sichtbar ist).
- Ihre vollständige Anschrift und Telefonnummer.

Tel.: 0800 850 850

FN: XXXXXX



Wir empfehlen Ihnen, die Fabrikationsnummer Ihres Trockners hier einzutragen. Dann haben Sie sie immer zur Hand.

FN: 935.............

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie unter der Gratis-Telefonnummer 0800 850 850 das nächste Service-Center der VZug AG. Bei Anfragen und Problemen administrativer und technischer Art sowie für die Bestellung von Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an den Hauptsitz in Zug.

TECHNISCHE DATEN

Höhe x Breite x Tiefe [cm]	85,5 x 59,5 x 65,20
Tiefe bei geöffneter Tür	106,5 cm
Höhenverstellbarkeit	20 mm
Leergewicht	50 kg
Füllmenge (programmabhängig) (abweichende Füllgewichtsangaben in einigen Ländern sind durch unterschiedliche Messmethoden bedingt.)	7 kg
Energieverbrauch nach EN 61121 : 2005 (7kg Baumwolle, vorentwässert, Programm KOCH, BUNT Schranktrocken)	1,96 KWh
Einsatzbereich	Haushalt
Zulässige Umgebungstemperatur	zwischen + 5°C und + 35°C

SOMMAIRE

INTRODUCTION ET BRÈVE DESCRIPTION DE L'APPAREIL

CHÈRE CLIENTE, CHER CLIENT,

Veuillez lire attentivement la notice d'emploi avant d'utiliser votre sèche-linge pour la première fois. La notice d'emploi contient des informations importantes pour votre sécurité, de même que des instructions relatives à l'utilisation, à l'installation et à l'entretien de l'appareil. Votre sèche-linge vous sera reconnaissant de ce petit effort.

Si une anomalie de fonctionnement se produit, veuillez consulter le chapitre Diagnostic rapide. Dans la plupart des cas, il vous sera possible de remédier par vous-même au problème sans recourir au service après-vente, ce qui vous évitera des coûts inutiles.

Conservez la notice d'emploi pour toute consultation ultérieure.

Si votre appareil change de propriétaire, n'oubliez pas de transmettre également la notice d'emploi avec l'appareil.

FONCTIONNEMENT DE LA POMPE À CHALEUR

Contrairement aux sèche-linge à évacuation, avec un sèche-linge à pompe à chaleur, l'humidité du linge n'est pas rejetée dans l'atmosphère. Dans un sèche-linge à pompe à chaleur, l'air est refroidi par le condenseur, ce qui a pour effet de condenser l'humidité. L'eau de condensation est recueillie dans un bac de récupération ou est acheminée vers un système d'évacuation. C'est pourquoi vous pouvez installer le sèche-linge également dans une pièce ne disposant pas d'une ventilation importante.

AVANT D’UTILISER L’APPAREIL POUR LA PREMIÈRE FOIS

- Veillez à ce que sèche-linge ne soit transporté que par 2 personnes.
- Cet appareil est conçu uniquement pour sécher du linge pouvant être séché en machine, selon les quantités habituelles d’un ménage.
- Lors de l’utilisation du sèche-linge, veuillez vous conformer aux instructions figurant dans la notice d’emploi et dans le tableau des programmes.
- Conservez soigneusement la notice d’emploi et le tableau des programmes. Si le sèche-linge est cédé à une tierce personne, rappelez-vous de transmettre à celle-ci également la notice d’emploi et le tableau des programmes.
- Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dommages occasionnés à des personnes ou à des animaux ou de dommages matériels résultant du non-respect des instructions fournies dans la notice d’emploi.

1. Déballage et contrôle de l’appareil

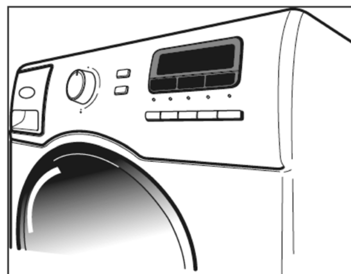
- Après avoir déballé l’appareil, vérifiez qu’il n’a pas été endommagé pendant le transport. En cas de doute, ne branchez pas l’appareil. Adressez-vous-vous à votre Service Après-vente ou à votre spécialiste local.
- Si l’appareil a séjourné au froid avant d’être livré, attendez quelques heures pour qu’il soit à température ambiante avant de le mettre en fonctionnement.

2. Branchement électrique

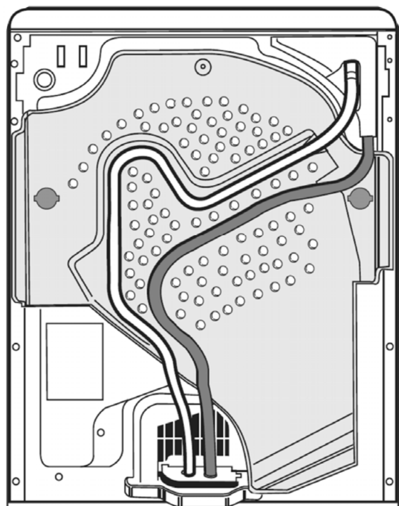
- L’installation électrique doit être réalisée par un technicien qualifié conformément aux caractéristiques de l’appareil et aux normes de sécurité en vigueur localement.
- L’installation électrique doit être conforme aux normes de la Société locale de distribution d’électricité.
- Les caractéristiques électriques (tension, puissance et fusible) sont indiquées sur la plaque signalétique située à l’arrière du sèche-linge.
- Le sèche-linge doit être mis à la terre, conformément à la loi.
- Avant d’entreprendre toute opération d’entretien, veillez à toujours débrancher l’appareil.
- Si le cordon d’alimentation doit être remplacé, faites appel à un professionnel du Service Après-vente.
- Une fois l’appareil installé, l’accès à la prise secteur ou à l’interrupteur à coupure omnipolaire doit toujours être garanti.

3. Installation

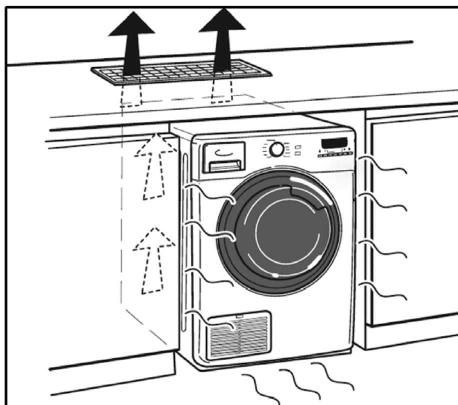
- N’installez pas le sèche-linge dans une pièce pouvant être soumise à des conditions extrêmes, telles que par exemple : ventilation insuffisante, température inférieure à 5 °C ou supérieure à 35 °C.
- Veillez à ce que le sèche-linge à pompe à chaleur soit installé dans une pièce dont le volume est d’au moins 20 m³. Si le volume de la pièce est inférieur, il est nécessaire d’installer un ventilateur d’une puissance d’au moins 15 m³/h.
- Les petits placards, salles de bain, douches, toilettes, etc. sans ventilation ne sont pas adaptés pour l’installation d’un sèche-linge.
- Avant la première utilisation, vérifiez que le bac de récupération de l’eau de condensation est complètement enfoncé à l’intérieur.



- Avant la première utilisation, vérifiez que tous les tuyaux du système d’écoulement d’eau sont raccordés (comme illustré dans la figure ci-dessous).



- Si cela est possible, installez le tuyau de façon à évacuer l’eau de condensation directement à travers le système d’égout de votre habitation. Dans un tel cas, il ne sera plus nécessaire de vider le bac de récupération de l’eau après chaque cycle de séchage. Reportez-vous également au chapitre “Système d’évacuation de l’eau”.
- Veillez à ne pas installer le sèche-linge sur un tapis de sol épais.
- Veillez à ne pas coincer le câble électrique entre le sèche-linge et le mur.
- Au moment de l’installation, vérifiez que les quatre pieds du sèche-linge reposent fermement sur le sol ; réglez-les, au besoin, de façon à mettre l’appareil parfaitement de niveau. Contrôlez que l’appareil est d’aplomb à l’aide d’un niveau à bulle.
- Si, en raison d’un manque de place, le sèche-linge doit être installé juste à côté d’un four à gaz ou à charbon, installez une plaque thermique isolante (85 x 57 cm) entre eux, en recouvrant d’une feuille d’aluminium le côté du sèche-linge situé près du four.
- Le sèche-linge peut être installé sous un plan de travail à condition de prévoir une ventilation suffisante. À l’arrière du plan de travail au-dessous duquel le sèche-linge sera installé, placez une grille de ventilation d’au moins 45 cm x 8 cm.



4. Consignes de sécurité

- Empêchez les enfants de jouer avec l’appareil.
- Veillez à ce que les enfants ou les animaux familiers ne puissent pas pénétrer dans le tambour du sèche-linge.
- Conservez les matériaux d’emballage (sacs en plastique, éléments en polystyrène, etc.) hors de portée des enfants, car ils sont potentiellement dangereux.
- Les personnes (y compris les enfants) qui, en raison de leurs capacités physiques, sensorielles ou mentales, de leur inexpérience ou de leur méconnaissance, ne sont pas en mesure d’utiliser l’appareil en toute sécurité, doivent se servir de celui-ci uniquement sous la surveillance ou avec les instructions d’une personne responsable. Surveillez les jeunes enfants pour éviter qu’ils ne jouent avec l’appareil.

5. Colonne lave-linge/sèche-linge

- Les modèles de sèche-linge
  ADORINA L (numéro du modèle 936)
  ADORINA S (numéro du modèle 937)
  ADORINA SL (numéro du modèle 938)
  peuvent être installés au-dessus d'un lave-linge à chargement frontal. Dans ce cas, vous devrez vous procurer le kit de superposition H2.0100. Pour de plus amples informations à ce sujet, adressez-vous au Service Après-vente.



PRÉCAUTIONS ET RECOMMANDATIONS GÉNÉRALES

Afin de prévenir tout risque d'incendie à l'intérieur du sèche-linge, veillez observer les recommandations suivantes :

- Les articles tachés d'huile peuvent prendre feu spontanément, surtout s'ils sont exposés à une source de chaleur, comme dans le tambour d'un sèche-linge. Les articles deviennent chauds et provoquent une réaction d'oxydation de l'huile. L'oxydation développe de la chaleur. Si la chaleur ne peut être évacuée, les articles deviennent suffisamment chauds pour prendre feu. La superposition d'articles tachés d'huile peut entraver l'évacuation de la chaleur et constituer un risque d'incendie.
- Ne séchez pas des articles souillés dans le sèche-linge.
- Les articles souillés par des substances telles que huile de cuisson, acétone, alcool, essence, kérosène, détachants, essence de térébenthine, cires et éliminateurs de cires, doivent être préalablement lavés à l'eau chaude en augmentant la quantité de lessive, avant d'être séchés dans le sèche-linge.
- N'utilisez pas de détergents inflammables.
- N'utilisez pas le sèche-linge si des produits chimiques industriels ont été utilisés pour le nettoyage.

- Ne séchez pas dans votre sèche-linge des articles en caoutchouc spongieux (mousse de latex), des bonnets de douche, des articles en tissu étanche ou dont le revers est caoutchouté, ni des vêtements ou des oreillers dont le rembourrage est en mousse de caoutchouc.
- Utilisez les assouplissants et autres produits similaires en vous conformant aux instructions figurant sur l'emballage.
- Vérifiez que les poches des vêtements à sécher ne contiennent pas de briquet à gaz ni d'allumettes.
- N'arrêtez pas un sèche-linge à tambour avant la fin du cycle de séchage, à moins que tous les articles ne soient retirés rapidement et étalés, de telle sorte que la chaleur soit dissipée.
- La phase finale d'un cycle de séchage se produit sans chaleur (phase de refroidissement), afin de s'assurer que les articles sont soumis à une température garantissant qu'ils ne seront pas endommagés.
- Nettoyez le filtre à peluches après chaque cycle de séchage ou lorsque le voyant de nettoyage du filtre s'allume.
- Évitez d'installer l'appareil derrière une porte verrouillée, une porte coulissante ou une porte dont la charnière est située du côté opposé à celle de la porte du séchoir, de façon à ne pas entraver l'ouverture complète de celle-ci.
- Éliminez les peluches présentes autour du sèche-linge pour éviter qu'elles ne s'accumulent.
- Veillez à ce que l'appareil soit entretenu comme indiqué dans le chapitre "Entretien et nettoyage".
- L'appareil doit être installé conformément aux instructions fournies ci-dessus.
- N'utilisez et ne stockez jamais des matériaux inflammables à proximité du sèche-linge.

-  Soyez prudent, car le panneau arrière peut être chaud !
- Le sèche-linge est prévu pour être utilisé uniquement à l'intérieur d'une habitation.
- N'utilisez ni rallonge ni adaptateur multiple.
- Après l'utilisation, ramenez toujours le bouton de sélection du programme/ temps de séchage en position “0”, pour éviter la mise en marche accidentelle du sèche-linge.
- Avant le nettoyage ou toute intervention sur le sèche-linge, mettez-le hors tension et débranchez-le.
- Pour nettoyer l'extérieur du sèche-linge, utilisez un détergent neutre et un chiffon humide.
- N'utilisez jamais de produits abrasifs ou des pailles de fer.
- Avec un chiffon humide, enlevez les peluches déposées sur le joint et à l'intérieur de la porte.
- Si le filtre est encrassé, nettoyez-le avec de l'eau et une brosse douce.
- Les peluches peuvent traverser le filtre. Il est donc nécessaire de nettoyer, de temps en temps, la zone entourant le filtre (y compris en dessous du filtre) avec une brosse, un chiffon humide ou un aspirateur.
- Veillez à ne pas coincer des petits articles dans la porte au moment de fermer celle-ci : les textiles pourraient être endommagés !
- Évitez de sécher en machine des articles amidonnés, car l'amidon tend à former une patine sur les parois du tambour.
- Si la quantité de linge chargée dans le tambour est supérieure à la charge maximale recommandée dans le tableau des programmes, les articles seront froissés.
- Si vous utilisez des lingettes d'entretien avec assouplissant, un dépôt peut se former sur le filtre à peluches et entraîner un colmatage de celui-ci. Nous vous recommandons dès lors de ne pas utiliser ce type de lingettes.
- Le filtre à peluches de la porte et le filtre inférieur doivent impérativement être nettoyés après chaque cycle de séchage. L'élément filtrant du filtre inférieur doit être lavé à l'eau courante après chaque cycle de séchage.
- Avant de démarrer un autre cycle de séchage, vérifiez que le filtre et l'élément filtrant du filtre inférieur sont parfaitement secs.
- L'accès au dispositif de déconnexion de l'alimentation secteur (prise, interrupteur mural ou fusible) et au robinet d'arrivée d'eau doit toujours être garanti.
- Toute réparation, modification ou manipulation effectuée sur l'appareil ou à l'intérieur de celui-ci, en particulier au niveau des pièces transportant le courant, doit être réalisée exclusivement par le fabricant, par un professionnel du Service Après-vente ou par une personne compétente. Toute réparation incorrecte peut être source d'accidents, d'endommagement de l'appareil et de défauts de fonctionnement au moment de l'installation. En cas d'anomalie de fonctionnement de l'appareil ou d'une intervention de réparation, respectez les recommandations figurant au chapitre RÉPARATIONS - SERVICE APRÈS-VENTE. Si nécessaire, contactez le Service Après-vente.
- Seules des pièces détachées d'origine doivent être utilisées.
- Avant de fermer la porte et de démarrer un programme, assurez-vous qu'aucun corps étranger ou animal n'est présent à l'intérieur du tambour.
- Les additifs pour sèche-linge (lingettes adoucissantes, par exemple) peuvent provoquer des brûlures aux yeux, à la bouche et à la gorge, voire provoquer un phénomène d'asphyxie ! Conservez les additifs pour sèche-linge hors de la portée des enfants.
- Dès qu'une anomalie de fonctionnement se produit, débranchez immédiatement l'appareil.
- Ne démarrez jamais l'appareil en l'absence du filtre de porte ou si celui-ci est endommagé. Vous risqueriez d'endommager l'appareil suite à l'accumulation des peluches.
- Ne séchez pas des textiles contenant des résidus de laque, de dissolvant ou de toute autre substance similaire, car ces produits peuvent provoquer le dégagement d'un gaz.

- Les matériaux d’emballage (films plastique, éléments en polystyrène, etc.) sont une source de danger pour les enfants. Risque d’étouffement ! Conservez les matériaux d’emballage hors de portée des enfants.
- Évitez de fermer la porte brusquement.
- Après avoir installé l’appareil dans sa position d’utilisation définitive, attendez au moins 2 heures avant de l’utiliser pour la première fois.
- Le non-respect de ces consignes peut être source d’endommagement de l’appareil.
- **Pour votre information :** Vous serez sans doute étonné(e) par la quantité de peluches recueillies dans le filtre au terme du séchage. Les peluches ne sont cependant pas le résultat d’une contrainte excessive exercée par le séchage en machine sur votre linge, mais un phénomène d’usure normale. Lorsque vous portez ou lavez votre linge, des fibres de tissu sont dégagées par frottement et sont emportées par le vent si vous séchez votre linge sur un étendoir. Dans un sèche-linge, celles-ci sont regroupées de manière concentrée dans le filtre à peluches. En fait, la proportion de peluches obtenue suite au séchage en machine correspond seulement à environ 0,03 g par kilogramme de linge.

Déclaration de conformité CE

- Ce sèche-linge a été conçu, fabriqué et commercialisé conformément aux prescriptions de sécurité des directives CE :
  - 2006/95/CE relative à la Basse tension
  - 2004/108/EC relative à la CEM.



- Cet appareil porte le symbole du recyclage conformément à la Directive européenne 2002/96/CE relative aux Déchets d’Équipements Électriques et Électroniques.
- En procédant correctement à la mise au rebut de cet appareil, vous contribuerez à empêcher toute conséquence nuisible pour l’environnement et la santé de l’homme.



Emballage

- Les matériaux d’emballage sont recyclables à 100 % et portent le symbole de recyclage.
- Élimination des matériaux d’emballage Procédez à la mise au rebut des matériaux d’emballage de manière appropriée.
- Tous les matériaux d’emballage sont écocompatibles et peuvent être déposés sans danger à la décharge ou être brûlés dans une usine d’incinération des ordures ménagères.
- Les matériaux plastique peuvent également être réutilisés :
- La housse extérieure et les sachets présents à l’intérieur sont en polyéthylène (marquage >PE<).
- Les pièces du rembourrage sont en mousse de polystyrole sans CFC (marquage >EPS<).
- Les éléments en carton ont été fabriqués à partir de vieux papiers et doivent être conservés pour la prochaine collecte de vieux papiers.

  Mise au rebut des anciens appareils : Lorsque vous décidez de mettre votre appareil au rebut, veuillez déposer celui-ci auprès d’un centre de collecte spécialisé ou de votre revendeur spécialisé.

  Attention ! Avant de mettre votre sèche-linge au rebut : retirez la fiche d’alimentation, cassez le verrou de la porte, sectionnez le cordon d’alimentation et éliminez séparément la fiche et le restant du cordon d’alimentation. De cette façon, vous éviterez que des enfants, en jouant, ne restent bloqués à l’intérieur de l’appareil et ne mettent leur vie en danger.

Conseils pour économiser l’énergie

- Séchez toujours une pleine charge et sélectionnez le programme et la durée de séchage appropriés au type de textile. Pour plus d’informations, consultez le tableau des programmes.
- Utilisez toujours la vitesse d’essorage maximale autorisée de votre machine à laver, car un essorage mécanique consomme moins d’énergie. Vous gagnerez du temps et vous économiserez de l’énergie lors de l’utilisation du sèche-linge.
- Ne séchez pas le linge plus qu’il n’est nécessaire.
- Nettoyez le filtre à la fin de chaque cycle de séchage.

- Sélectionnez toujours un programme/ temps de séchage qui convient à la charge afin d'obtenir les résultats de séchage requis.
- Sélectionnez l'option "Délicat" seulement pour les petites charges.
- Séchez le coton en mettant ensemble, par exemple, les éléments prêt à repasser et prêt à ranger. Commencez par le programme/temps de séchage "prêt à repasser" puis, en fin de cycle, retirez le linge à repasser et séchez le reste de la charge avec le programme "prêt à ranger".
- En fin de cycle, ramenez toujours le bouton de sélection du programme/ temps de séchage en position "0".

DESCRIPTION DU SÈCHE-LINGE

Débranchez toujours l'appareil avant d'entreprendre toute opération de nettoyage ou d'entretien.

A. Plan de travail

B. Bac de récupération de l'eau de condensation

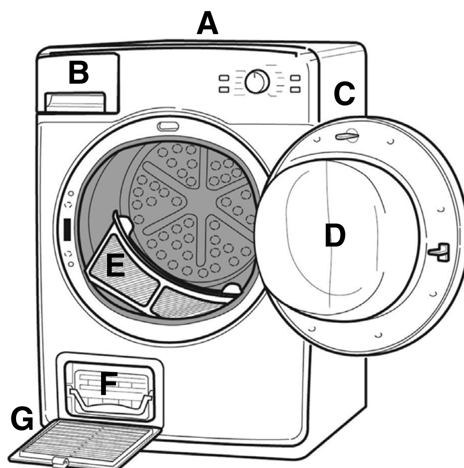
C. Doigt de sécurité de porte

D. Porte :
Pour ouvrir la porte, tirez sur la poignée.
Pour fermer la porte, poussez délicatement sur celle-ci jusqu'à sa fermeture complète.

E. Filtre à peluches

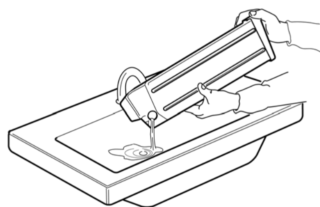
F. Filtre inférieur

G. Volet du filtre inférieur



VIDANGE DU BAC DE RÉCUPÉRATION DE L'EAU

Dégagez le bac de récupération de l'eau après chaque cycle de séchage et videz-le.

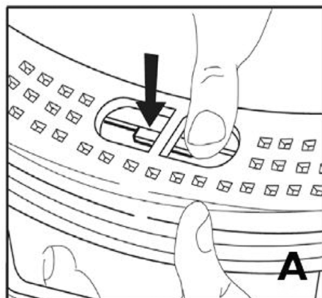


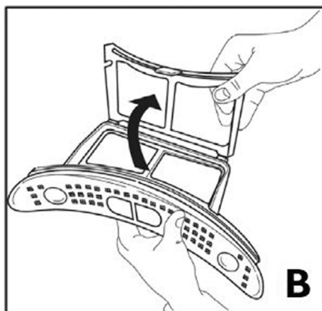
NETTOYAGE DU FILTRE DE PORTE

Nettoyez le filtre à peluches après chaque cycle de séchage ou lorsque le voyant de nettoyage du filtre s'allume. Procédez comme suit :

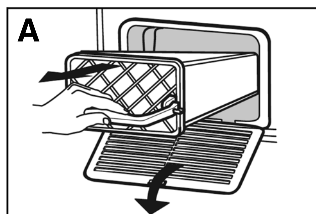
A. Extrayez le filtre à peluches du sèche-linge et ouvrez-le avec précaution.
B. Éliminez délicatement toutes les peluches du filtre.

Une fois nettoyez, remettez le filtre en place dans le sèche-linge. Avant de démarrer le cycle de séchage suivant, vérifiez que le filtre à peluches est inséré correctement dans son logement.



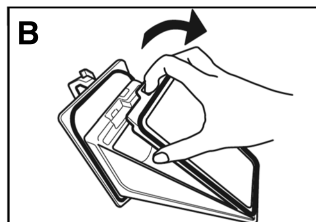


NETTOYAGE DU FILTRE INFÉRIEUR



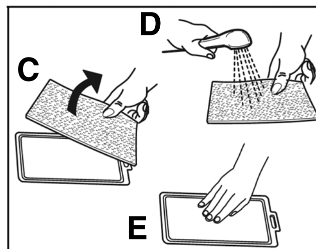
A. Ouvrez le volet du filtre inférieur et mettez-le de côté. Poussez la poignée du filtre vers le haut et extrayez le filtre.

B. Ouvrez le filtre en tirant sur la languette.



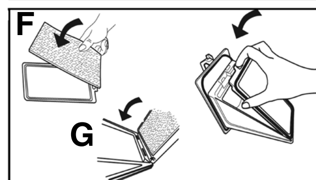
C. Dégagez l'élément filtrant du filtre.

D. Éliminez les peluches de la surface de l'élément filtrant à la main. Passez ensuite l'élément filtrant sous l'eau courante pour éliminer toutes les peluches restantes.



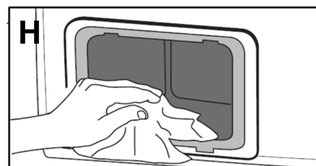
E. Éliminez soigneusement, à la main, les peluches des deux éléments du filtre. S'il n'est pas possible d'éliminer à la main la substance de couleur blanche présente sur le voile du filtre, passez les deux éléments du filtre à l'eau courante ; le cas échéant, utilisez une brosse douce.

F. Réinstallez l'élément filtrant dans les deux moitiés de filtre.



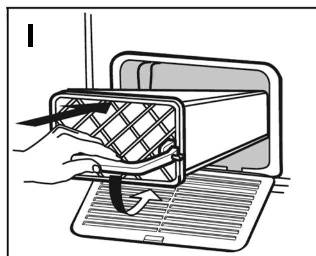
G. Au moment de réassembler les deux éléments du filtre, veillez à ne pas coincer l'élément filtrant entre ceux-ci.

H. Nettoyez le logement du filtre et la crépine située à l'intérieur à l'aide d'un linge humide ou d'un aspirateur.



I. Réinstallez le filtre dans le sèche-linge en le positionnant le plus à droite possible. Abaissez complètement la poignée du filtre. Veillez à ce que la poignée s'encliquète fermement, des deux côtés, au niveau des crochets de fixation.

J. Refermez le volet du filtre inférieur.



<u>REMARQUE :</u> l'élément filtrant peut être lavé en machine, mais séparément du linge habituel.

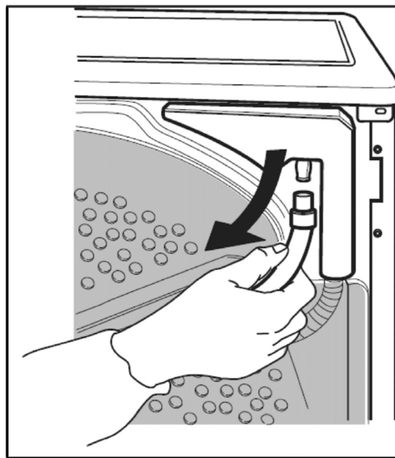
ÉVACUATION DIRECTE DE L’EAU

Simple et pratique :

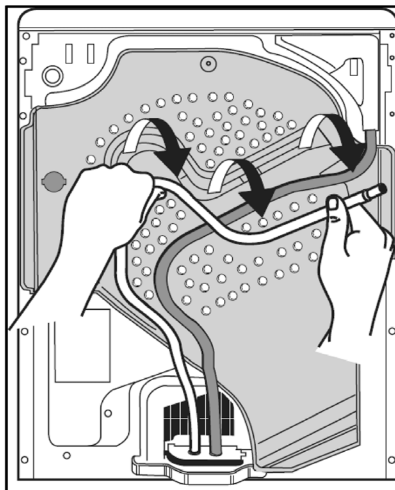
Le sèche-linge peut être connecté directement au système d’égout de votre habitation pour vous éviter de vider le bac de récupération de l’eau après chaque cycle de séchage.

Placez une serpillière au-dessous pour recueillir les fuites d’eau éventuelle.

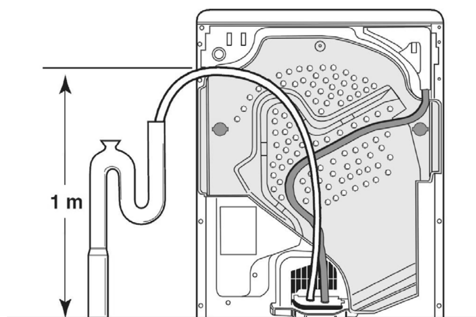
A. Détachez le bouchon du tuyau situé en haut, à l’arrière du sèche-linge.



B. Retirez le tuyau du couvercle de protection arrière.



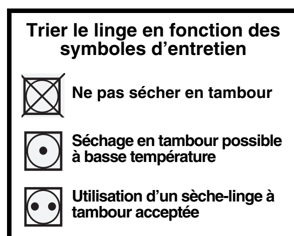
C. Branchez le tuyau au système d’évacuation. La différence de hauteur entre le sol sur lequel repose le sèche-linge et le raccordement à l’égout ne doit pas dépasser 1 mètre.



Remarque : Pour empêcher que l’eau ne s’écoule à nouveau vers l’appareil et éviter l’effet de siphon, l’extrémité du tuyau ne doit pas être immergée dans l’eau de vidange. Vérifiez que le tuyau n’est pas plié ni tordu.

UTILISATION DU SÈCHE-LINGE

Pour plus d'informations (y-compris les informations relatives au dépannage et à l'entretien), consultez le manuel d'utilisation.



Triez le linge en fonction :

De l'épaisseur du linge : si la quantité de linge à sécher est supérieure à la capacité du tambour, triez votre linge en fonction du poids (par ex. séparez les serviettes de toilette de la lingerie légère).

Du type de textile : coton (Lin) ; textiles synthétiques (entretien facile).

Du niveau de séchage : prêt à ranger, prêt à repasser, etc.

Ne pas sécher en tambour : lainages, soie, bas en nylon, lingerie fine brodée, tissus avec décorations métalliques.
Fermez toutes les fermetures et les boutons et vérifiez que les poches sont vides. Vérifiez que les poches des vêtements à sécher ne contiennent pas de briquet à gaz. Mettez le linge à l'envers.

Préparation du linge

Chargez le linge dans le tambour sans le tasser, pour obtenir un séchage uniforme. Fermez la porte.

Chargement du sèche-linge

Placez le sélecteur de programme sur le programme de séchage souhaité (pour plus d'informations, reportez-vous au tableau des programmes).

Sélection du programme

Sélectionnez l'option souhaitée en appuyant sur la touche correspondante. Le voyant situé au-dessus de la touche s'allume pour confirmer votre sélection. Si le voyant clignote, cela signifie que l'option n'est pas compatible avec le programme sélectionné et ne peut être activée. Appuyez à nouveau sur la touche pour annuler l'option.

Sélection des options (si disponibles)

Démarrez le programme en appuyant sur la touche **"Départ"**.

Le voyant correspondant s'allume.

Démarrer le sèche-linge

Changement de programme : si vous modifiez le programme en cours, le sèche-linge s'arrête. Le voyant de la touche **"Départ"** clignote. Pour démarrer le nouveau programme, appuyez à nouveau sur la touche **"Départ"**.

Interruption d'un programme : pour interrompre un cycle de séchage, appuyez sur la touche **"Départ"** et ouvrez la porte. Pour des raisons de sécurité, le programme s'interrompt automatiquement si vous ouvrez la porte. Pour redémarrer le cycle de séchage, fermez la porte et appuyez à nouveau sur la touche **"Départ"**.

Mise hors tension du sèche-linge

Attention : n'arrêtez pas un sèche-linge à tambour avant la fin du cycle de séchage, à moins que tous les articles ne soient retirés rapidement et étalés, de telle sorte que la chaleur soit dissipée. La phase finale d'un cycle de séchage a lieu sans chaleur (cycle de refroidissement), de façon à permettre une chute de la température du linge et éviter ainsi la formation de plis.

Fin du programme - Retrait du linge

Fin : retirez le linge du tambour. Le cycle de séchage est terminé et la phase antifroissage peut démarrer (être activée) Placez le sélecteur de programme sur "Arrêt" ("O").

Nettoyage du filtre à peluches : ouvrez la porte, dégagez le filtre à peluches en le tirant vers le haut et ouvrez-le. Éliminez les peluches avec vos doigts ou à l'aide d'une brosse douce. Refermez le filtre et poussez-le complètement dans son logement (plus plus d'informations, reportez-vous à la notice d'emploi).
Vidange du bac de récupération de l'eau : dégagez le bac en le saisissant par la poignée et videz-le. Après quoi, réinstallez le bac en veillant à le pousser à fond dans son logement.
Veuillez observer ce qui suit : n'utilisez que des additifs/des éléments en plastiques pouvant être séchés en machine. En cas d'utilisation de détachant, rincez abondamment à l'eau avant de procéder au séchage. Ne séchez jamais de linge contenant du caoutchouc ou avec des tâches d'huile végétale.
Le fabricant décline toute responsabilité relative à un endommagement du linge résultant d'instructions d'entretien inadaptées ou incorrectes fournies avec le vêtement ou l'article.

Tableau des programmes					Options							Temps de séchage approximatif (en minutes)	
Programmes / Niveaux de séchage		Type de textile	Textiles	Charge en kg*	Délicat	Inversion +	Anti-froissage	Niveau de séchage	Séchage Plus	Sonnerie	Départ différé	Linge très humide	Linge humide
Mixte	Linge mixte	Articles en coton et synthétiques mélangés : serviettes éponges, peignoirs en tissu éponge, serviettes de toilette, lingerie, T-shirts, chemises, chemisiers, vêtements de sport.	Articles en coton (lin) blanc/couleur lavé à haute température, linge délicat (à ne pas repasser), articles en fibres synthétiques ou mélangées	3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	130	100
Coton/ Couleurs	Prêt à ranger	Textiles épais, doublés : serviettes éponge, peignoirs en tissu éponge.	Coton ou linge lavé à haute température/couleurs Max. 7 kg	3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	170	140
	Prêt à ranger **	Linge ne nécessitant pas de repassage : serviettes de toilette, draps, sous-vêtements, linge de bébé, T-shirts, chaussettes en coton.		3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	140	110
	Prêt à repasser **	Linge à repasser : Draps et nappes, serviettes de toilette, T-Shirts, polos, tenues de travail		3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	120	90
Entretien facile	Prêt à ranger	Linge épais, doublé : draps et nappes, survêtements, anoraks, couvertures.	Linge en fibres synthétiques, mixtes ou en coton d'entretien facile (repassage superflu) Max. 3,5 kg	1,0 3,5	X	X	X	X	X	X	X	90	70
	Prêt à ranger **	Linge ne nécessitant pas de repassage : chemises, chemisiers, T-shirts, vêtements de sport.		1,0 3,5	X	X	X	X	X	X	X	80	60
	Prêt à repasser	Linge à repasser : pantalons, robes, chemises, chemisiers.		1,0 3,5	X	X	X	X	X	X	X	65	50
Programmes spéciaux	Duvets	Sacs de couchage, vestes en duvet, coussins en duvet.	Pièces contenant du duvet Max. 3 kg	3,0	X	X	X	X	X	X	X	150	120
	Laine	Textiles en laine, tels que : pulls, gilets, chaussettes.	Textiles fabriquées en laine	1,0	X	X	X	X	X	X	X	6	6
Aération	Le linge est aéré, rafraîchi et détendu pendant 30 minutes sans chaleur.	Tous textiles.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durées de séchage	15', 30', 60', 90'	Temps de séchage supplémentaires pour textiles non adaptés aux autres programmes, ou pour la finalisation du processus de séchage.	15' 30' 60' 90'	—	X	X	X	X	X	X	X	15' 30' 60' 90'	

* Poids moyen et charge maximale.

** Programmes de test conformes à la norme EN 61121 ; tests réalisés à capacité de charge nominale maximale.

COMMENT PROCÉDER...

...pour vérifier soi-même son sèche-linge : Si votre appareil est défectueux, vérifiez chacun des points suivants avant de contacter le service après-vente et consultez le chapitre correspondant dans le manuel d'utilisation.

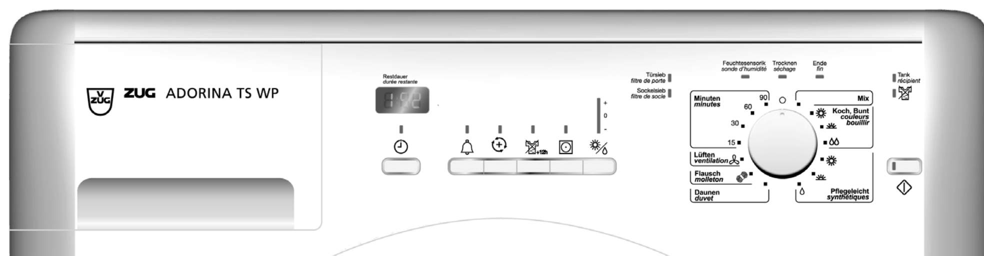
Le séchage est trop long / Le linge n'est pas sec →	• Le linge était-il trop humide (vitesse d'essorage inférieure à 1000 tours/minute) ? • Le filtre à peluches est-il encrassé ? (Le voyant du filtre à peluches est-il allumé ?) • Le filtre inférieur est-il encrassé ? (Le voyant du filtre inférieur est-il allumé ?) • La température ambiante est-elle trop élevée ? • Les voyants "Fin" et "Antifroissage" sont-ils allumés ? Le cycle de séchage est terminé et le linge peut être retiré du tambour. • Si vous n'êtes pas satisfait des résultats de séchage, sélectionnez un programme de séchage plus intensif ou une option permettant de régler le séchage (si disponible). • Avez-vous chargé un mélange de linge fin et de linge épais dans le tambour ? Avez-vous chargé un mélange de différents types de textiles ? Triez le linge en fonction de l'épaisseur et du type de textile, puis séchez-le à nouveau. • Le linge s'est-il mis en boule ? Redémarrez le cycle de séchage et sélectionnez l'option "Inversion +".
Le sèche-linge ne fonctionne pas (après une coupure de courant, appuyez toujours sur la touche "Départ") →	• La fiche est-elle bien insérée dans la prise secteur ? • Y a-t-il une coupure de courant ? • Le fusible est-il défectueux ? • La porte est-elle correctement fermée ? • Avez-vous sélectionné un programme de séchage ? • Avez-vous appuyé sur la touche "Départ" ? • Avez-vous sélectionné l'option "Départ différé" ?
Le voyant du filtre à peluches, du filtre inférieur ou du bac de récupération de l'eau est allumé →	• Le filtre à peluches est-il propre ? • Le bac de récupération de l'eau est-il vide ? • Le bac de récupération de l'eau est-il bien inséré dans son logement ? • Le filtre inférieur est-il propre et correctement installé ?
Présence de gouttes d'eau sous le sèche-linge →	• Le filtre inférieur a-t-il été bien inséré dans son logement ? • Avez-vous éliminé complètement les peluches présentes sur le joint du filtre inférieur et de la porte ? • Le bac de récupération de l'eau est-il bien inséré dans son logement ? • Le raccordement de vidange directe (s'il est présent) est-il serré correctement ? • Le sèche-linge est-il bien de niveau ?

COMMENT ENTRETENIR ET NETTOYER VOTRE SÈCHE-LINGE

Nettoyer le filtre à peluches au terme de chaque cycle de séchage →	• Éliminez les peluches avec vos doigts ou à l'aide d'une brosse douce. • Fermez le filtre à peluches. • Poussez complètement le filtres à peluches dans son logement.
Vider le bac de récupération de l'eau après chaque cycle de séchage →	• Pour dégagez le bac de récupération de l'eau, tirez sur la poignée. • Videz le bac de récupération de l'eau. • Après avoir vidé le bac, réinstallez-le en le poussant à fond dans son logement.
Nettoyer le filtre inférieur et le logement du filtre inférieur après cinq cycles de séchage →	• Nettoyez le filtre et la mousse du filtre en les passant sous l'eau courante. • Éliminez toutes les peluches présentes sur les joints. • Nettoyez le logement du filtre inférieur (pour de plus amples informations, reportez-vous au chapitre "Nettoyage du filtre inférieur").

VOYANTS DU BANDEAU DE COMMANDE

CH ADORINA TS WP





Sélecteur de programme
Tournez ce bouton pour sélectionner le programme souhaité. Le voyant de la touche **"Départ"** clignote.



Touche "Départ"
Appuyez sur cette touche pour démarrer le cycle de séchage. Le voyant s'allume.

Türsieb
filtre de porte

Filtre à peluches
Le voyant s'allume pour vous indiquer qu'il est nécessaire de nettoyer le filtre à peluches et le logement du filtre à peluches.
Nettoyez le filtre à peluches au terme de chaque cycle de séchage.

Sockelsieb
filtre de socle

Filtre inférieur
Le voyant s'allume automatiquement au bout de 5 cycles pour vous indiquer qu'il est nécessaire de nettoyer le filtre inférieur et le logement du filtre inférieur.
Si le voyant clignote, cela signifie que le filtre inférieur n'a pas été installé correctement. Assurez-vous que filtre inférieur est bien enfoncé dans son logement et que la poignée est abaissée et bloquée dans cette position.
Nettoyez le filtre inférieur (pour de plus amples informations, consultez le chapitre "Nettoyage du filtre inférieur").

Tank
récipient

Bac de récupération de l'eau de condensation
Le voyant s'allume pour vous indiquer que le bac est plein et qu'il doit être vidé. Le cycle de séchage s'interrompt automatiquement. Videz le bac de récupération de l'eau, puis redémarrez le programme.
Videz le bac de récupération de l'eau au terme de chaque cycle de séchage.

Restdauer
durée restante



Indicateur du temps restant
Une durée de séchage est visualisée automatiquement pour chaque programme sélectionné. Une fois le cycle démarré, la valeur affichée est modifiée en fonction de la quantité de linge chargé, du type de textile et du degré d'humidité du linge.
Le temps de séchage spécifié est une valeur calculée qui est mise à jour pendant le cycle de séchage.
Les lignes qui clignotent indiquent que le calcul est en cours. Le temps restant est mis à jour.

Ende
fin



Fin
Le programme est terminé. Retirez le linge du tambour.

Feuchtesensorik
sonde d'humidité



Séchage régulé
Le voyant s'allume lorsqu'un programme de contrôle de l'humidité est sélectionné, pour indiquer que la fonction "Séchage régulé" est activée.





Niveau de séchage
Cette option vous permet de régler le niveau de séchage souhaité.
Sélectionnez le programme souhaité, puis appuyez au besoin sur cette touche pour régler le niveau de séchage.

Appuyez une fois sur la touche pour augmenter le niveau de séchage

ou

appuyez deux fois sur la touche pour diminuer le niveau de séchage

ou

appuyez trois fois sur la touche pour retourner au niveau de séchage initial.

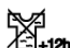
Il vous possible de modifier ou d'annuler cette option à tout moment, comme décrit ci-dessus.



Sonnerie
Si cette touche est enfoncée, un signal sonore de courte durée retentira à la fin du cycle de séchage. Cette fonction permet de désactiver la fonction “Antifroissage”, si celle-ci avait été activée précédemment.



Délicat
Pour le séchage en douceur de textiles en fibres synthétiques (par ex. chemises, pullovers, T-Shirts). Le niveau de séchage est réduit.



Antifroissage
Cette option permet de réduire la formation de plis si le linge n’est pas retiré immédiatement du tambour dès que le cycle est terminé. Le tambour tourne de temps à autre pendant un maximum de 12 heures. Vous pouvez interrompre ce processus à tout moment en mettant le sèche-linge hors tension. Cette option permet de désactiver le signal sonore, si celui-ci avait été activé précédemment.



Départ différé
Cette option permet de retarder le démarrage du cycle de 1 à 12 heures. Chaque pression de la touche augmente le départ différé de 1 heure. Appuyez sur la touche **“Départ”** pour confirmer la sélection finale et démarrer le sèche-linge. L’indication “:” dans la fenêtre clignote et le compte à rebours commence par incréments d’une heure. Pendant le compte à rebours, le tambour tourne de temps en temps afin de redistribuer le linge, et la pompe commence à pomper l’eau dans le bac de récupération d’eau. Pour annuler ou modifier le départ différé, positionnez le sélecteur de programme sur “Arrêt” ou ouvrez la porte.



Inversion +
Cette option permet au tambour de tourner plus souvent dans le sens contraire par rapport au sens de rotation principal, pendant le processus de séchage. Ceci permet d’aérer le linge plus en profondeur. Cela permet en outre d’éviter que les pièces de linge ne s’entremêlent et forment des boules, et permet d’obtenir un résultat de séchage plus homogène. Si vous sélectionnez cette option, la durée du cycle sera légèrement plus longue.

DIAGNOSTIC RAPIDE

Si un défaut de fonctionnement se produit, l'un des codes d'anomalie suivants peut s'afficher. Selon le modèle du sèche-linge, l'anomalie peut être signalée par des lettres ou par différents voyants clignotants.

Code d'anomalie	Essayez de remédier au problème par vous-même avant de faire appel au Service Après-vente.
F01 – F04	Veuillez contacter le Service Après-vente.
F05	Éteignez le sèche-linge et retirez la fiche de la prise secteur. Vérifiez que la température ambiante est comprise entre 5 °C et 35 °C. Attendez une heure. Réinsérez la fiche dans la prise secteur et redémarrez l'appareil. Si le problème persiste, veuillez contacter le Service Après-vente.
F06	Éteignez le sèche-linge et retirez la fiche de la prise secteur. Vérifiez que la température ambiante est comprise entre 5 °C et 35 °C. Attendez une heure. Réinsérez la fiche dans la prise secteur et redémarrez l'appareil. Si le problème persiste, veuillez contacter le Service Après-vente.
F07	Éteignez le sèche-linge et retirez la fiche de la prise secteur. Vérifiez que la température ambiante est comprise entre 5 °C et 35 °C. Attendez une heure. Retirez environ la moitié du linge présent dans le tambour. Réinsérez la fiche dans la prise secteur et redémarrez l'appareil. Si le problème persiste, veuillez contacter le Service Après-vente.
F10 – F24	Éteignez le sèche-linge et retirez la fiche de la prise secteur. Attendez 30 minutes. Réinsérez la fiche dans la prise secteur et redémarrez l'appareil. Si le problème persiste, veuillez contacter le Service Après-vente.
Le voyant Départ clignote 2 fois par seconde lorsque la touche correspondante est enfoncée	Vérifiez que la porte est fermée à fond et que le filtre inférieur est correctement mis en place. Si le problème persiste, veuillez contacter le Service Après-vente.
Le voyant du filtre inférieur clignote et le voyant Départ clignote 2 fois par seconde lorsque la touche "Départ" est enfoncée	Vérifiez que le filtre inférieur est correctement mis en palace. Si le problème persiste, veuillez contacter le Service Après-vente.

DIAGNOSTIC RAPIDE / SERVICE APRÈS-VENTE

En cas de panne et avant de contacter le Service Après-vente, faites les vérifications suivantes pour remédier au problème :

Le séchage est trop long / Le linge n'est pas sec :

- Avez-vous sélectionné le bon programme ?
- Le linge était-il trop humide (vitesse d'essorage inférieure à 1000 tours/minute) ? Si la vitesse d'essorage est inférieure à 1000 tours/minute, le bac de récupération de l'eau pourrait provoquer une anomalie pendant le cycle de séchage.
- Le filtre à peluches est-il encrassé ? (le voyant du filtre à peluches est allumé)
- Le filtre inférieur est-il encrassé ? (à ce propos, consultez les chapitres "NETTOYAGE DU FILTRE À PELUCHES / NETTOYAGE DU FILTRE INFÉRIEUR").
- La température ambiante est-elle élevée ?
- Le voyant "FIN" est-il allumé ? Le cycle de séchage est terminé et le linge peut être retiré du tambour.
- Avez-vous sélectionné l'option "Délicat" ? Cette option doit être sélectionnée uniquement pour de petites charges.
- Avez-vous mélangé les types de textile (articles en coton et synthétiques, par exemple) ?

Le sèche-linge ne fonctionne pas : (après une coupure de courant, appuyez toujours sur la touche **"Départ"**)

- La fiche est-elle bien insérée dans la prise secteur ?
- Y a-t-il une coupure de courant ?
- Le fusible est-il défectueux ?
- La porte est-elle correctement fermée ?
- Avez-vous sélectionné un programme de séchage ?
- Avez-vous sélectionné l'option "Départ différé" ?
- Avez-vous appuyé sur la touche "**Départ**" ?
- Des voyants clignotent ?

Le voyant du filtre à peluches, du filtre inférieur ou du bac de récupération de l'eau est allumé :

- Le filtre à peluches est-il propre ?
- Le bac de récupération de l'eau est-il vide ?
- Le bac de récupération de l'eau est-il inséré correctement ?
- Le filtre inférieur est-il propre et correctement installé ?

Présence de gouttes d'eau sous le sèche-linge :

- Le filtre inférieur a-t-il été bien inséré dans son logement ?
- Avez-vous éliminé complètement la poussière et les peluches présentes sur les joints de l'échangeur de chaleur ?
- Avez-vous éliminé toutes les peluches présentes sur le joint de la porte ?
- Le bac de récupération de l'eau est-il inséré correctement ?
- Le sèche-linge est-il parfaitement d'aplomb ?

Service Après-vente

Si, après avoir effectué les contrôles ci-dessus, le problème persiste, débranchez l'appareil et adressez-vous au Service Après-vente.

Veuillez communiquer les informations suivantes :

- Une brève description de la panne ;
- Le type et le modèle du sèche-linge ;
- Le numéro de série (numéro figurant près du mot "Service" sur l'a plaque signalétique adhésive, dans le bas de l'ouverture de la porte) ;
- Votre adresse complète et votre numéro de téléphone.

Tel.: 0800 850 850

FN: XXXXXX



Nous vous conseillons d'inscrire le numéro de série de votre sèche-linge à cet endroit, afin de l'avoir toujours sous la main en cas de problème.

NS : 935..............

En cas d'anomalie de fonctionnement, contactez le Service Après-vente VZug AG au numéro gratuit 0800 850 850. Si vous avez des questions à poser, des problèmes de type administratif ou technique à nous soumettre, ou souhaitez commander des pièces de rechange, veuillez vous adresser directement à notre siège central de Zug.

DONNÉES TECHNIQUES

Hauteur x Largeur x Profondeur [cm]	85,5 x 59,5 x 65,20
Profondeur avec la porte ouverte	106,5 cm
Réglage en hauteur	20 mm
Poids à vide	50 kg
Capacité (selon le programme) (Dans certains pays, les différences au niveau des données relatives à la charge sont déterminées par les méthodes de mesure utilisées.)	7 kg
Consommation énergétique selon EN 61121 : 2005 (7 kg coton, essoré, Programme BLANC, COULEUR prêt à ranger)	1,96 KWh
Domaine d'utilisation	Environnement domestique
Température ambiante admise	comprise entre +5 °C et 35 °C

SOMMARIO

INTRODUZIONE E BREVE DESCRIZIONE DELL'APPARECCHIO

GENTILE CLIENTE,

Prima di mettere in funzione l'asciugatrice, è importante leggere attentamente queste istruzioni per l'uso. Le istruzioni contengono informazioni importanti per la sicurezza e per l'uso, l'installazione e la manutenzione dell'apparecchio. Questo piccolo sforzo permetterà di utilizzare e mantenere l'asciugatrice in condizioni ottimali per molto tempo.

In caso di anomalie di funzionamento dell'asciugatrice, leggere la sezione Controlli preliminari. In molti casi, i disturbi minori possono essere risolti con alcune semplici verifiche, evitando il costo di un intervento di assistenza non necessario.

Conservare le istruzioni per l'uso per eventuali consultazioni future.

In caso di cessione dell'apparecchio a un altro proprietario, consegnare le istruzioni per l'uso insieme all'apparecchio

FUNZIONAMENTO DELLE ASCIUGATRICI A POMPA DI CALORE

A differenza delle asciugatrici a evacuazione d'aria, le asciugatrici a pompa di calore non espellono l'umidità della biancheria nell'ambiente. Nelle asciugatrici a pompa di calore, l'aria viene raffreddata nel condensatore attraverso un processo di condensazione dell'umidità. L'acqua di condensa viene raccolta in un apposito serbatoio o viene pompata direttamente nel tubo di scarico. Grazie a questo metodo, le asciugatrici a pompa di calore possono essere utilizzate anche in locali che non dispongono di una ventilazione intensiva.

PRIMA DEL PRIMO UTILIZZO DELL'APPARECCHIO

- L'asciugatrice deve essere sempre sollevata da due persone.
- Questa asciugatrice è destinata esclusivamente all'asciugatura di biancheria opportunamente centrifugata, in volumi di carico normali per l'uso domestico.
- Per l'utilizzo dell'asciugatrice, attenersi alle presenti Istruzioni per l'uso e alla descrizione dei programmi.
- Conservare le Istruzioni per l'uso e la descrizione dei programmi. In caso di cessione dell'asciugatrice a un altro proprietario, le istruzioni e la descrizione dei programmi devono essere consegnate insieme all'apparecchio.
- Il produttore declina qualunque responsabilità per eventuali danni a persone, animali o cose risultanti dalla mancata osservazione delle presenti Istruzioni per l'uso.

1. Disimballaggio e verifica dell'apparecchio

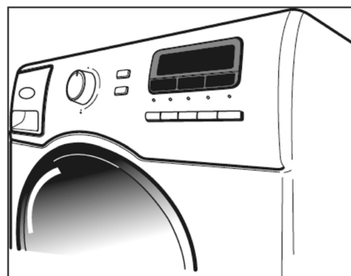
- Dopo il disimballaggio, controllare che l'apparecchio non presenti danni dovuti al trasporto. In caso di dubbi, non collegare l'apparecchio. Rivolgersi al servizio di assistenza o al proprio rivenditore di zona.
- Se prima della consegna l'apparecchio è stato depositato in un luogo freddo, lasciarlo alcune ore a temperatura ambiente prima di metterlo in funzione.

2. Collegamento elettrico

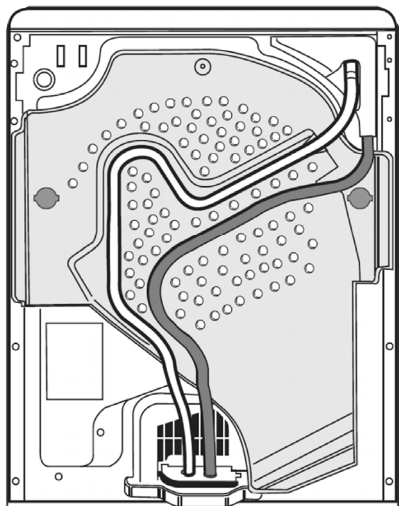
- Il collegamento elettrico deve essere effettuato da personale tecnico qualificato e deve essere eseguito in conformità alle istruzioni di installazione del produttore e alle norme di sicurezza vigenti.
- Il collegamento elettrico deve essere realizzato nel rispetto delle norme sulle installazioni elettriche in vigore localmente.
- I dati relativi alla tensione di esercizio ammessa, all'assorbimento di potenza e ai fusibili richiesti sono riportati sulla targhetta del modello, applicata sul lato posteriore dell'apparecchio.
- L'asciugatrice deve essere messa a terra in conformità alle disposizioni legislative in vigore.
- Prima degli interventi di manutenzione, staccare la spina dell'apparecchio dalla presa di rete.
- La sostituzione del cavo di alimentazione può essere eseguita esclusivamente dal servizio di assistenza.
- Dopo l'installazione, la spina o il sezionatore onnipolare utilizzato per la separazione dalla rete elettrica devono restare facilmente accessibili.

3. Installazione

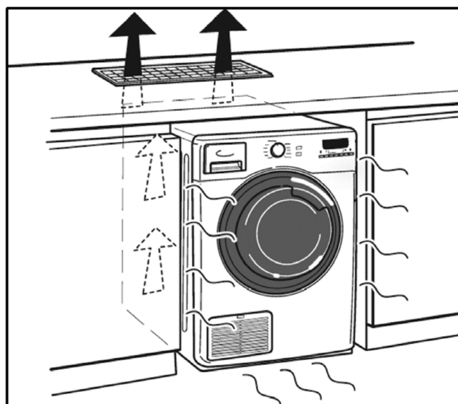
- Non installare l'asciugatrice in un locale esposto a condizioni estreme, ad esempio privo di una buona aerazione o esposto a temperature inferiori a 5°C o superiori a 35°C.
- Le asciugatrici a pompa di calore devono essere installate in un locale con un volume di almeno 20 m³. Se ciò non fosse possibile, installare nel locale un ventilatore con una portata d'aria di almeno 15 m³/h.
- I locali di piccole dimensioni, come ripostigli, bagni, toilette, cabine doccia, ecc. non dotati di una buona ventilazione non sono adatti per l'installazione di un'asciugatrice.
- Prima del primo utilizzo, controllare che la vaschetta di raccolta della condensa sia completamente inserita.



- Prima del primo utilizzo, controllare che tutti i tubi di scarico siano collegati correttamente (come mostrato nella figura qui sotto).



- Se possibile, installare un tubo che riversi direttamente l'acqua di condensa nell'impianto di scarico dell'acqua domestica. In questo modo non sarà necessario vuotare la vaschetta di raccolta della condensa dopo ogni ciclo di asciugatura, perché l'acqua di condensa potrà defluire direttamente nello scarico. Vedere anche la sezione "Impianto di scarico".
- Non appoggiare l'asciugatrice su un tappeto a pelo lungo.
- Controllare che il cavo di alimentazione non sia schiacciato tra l'asciugatrice e la parete.
- Per una corretta installazione, i quattro piedini devono essere appoggiati su un pavimento solido e stabile e devono essere regolati in modo che l'asciugatrice si trovi in posizione perfettamente orizzontale. Controllare la posizione orizzontale con una livella.
- Se per ragioni di spazio l'asciugatrice deve essere installata direttamente a fianco di una cucina a gas o a un forno, installare una lastra di isolamento termico (85x57 cm) tra i due apparecchi. Il lato della lastra rivolto verso il forno deve essere rivestito di una lamina di alluminio.
- L'asciugatrice può essere installata sotto un piano di lavoro solo se è possibile garantire un'aerazione sufficiente. Nella parte posteriore del piano di lavoro sotto il quale deve essere installata l'asciugatrice, applicare una griglia di ventilazione di almeno 45 cm x 8 cm.



4. Avvertenze di sicurezza

- Non consentire ai bambini di giocare con l'asciugatrice.
- Controllare che i bambini e gli animali domestici non possano entrare nel cestello.
- Conservare il materiale di imballaggio (sacchetti di plastica, polistirolo, ecc.) al di fuori della portata dei bambini, perché possono rappresentare una fonte di pericolo.
- L'apparecchio non deve essere utilizzato da persone (bambini inclusi) con capacità fisiche, sensoriali o intellettive limitate, o prive dell'esperienza o delle conoscenze necessarie, a meno che non siano sorvegliate o debitamente istruite da una persona responsabile per la loro incolumità. Impedire ai bambini di giocare con l'apparecchio.

5. Montaggio di lavatrice e asciugatrice in colonna

- I modelli di asciugatrici
  ADORINA L (numero modello 936)
  ADORINA S (numero modello 937)
  ADORINA SL (numero modello 938)
  possono essere appoggiati su una lavatrice a carica frontale. A questo scopo è richiesto il kit per montaggio a colonna H2.0100. Per maggiori informazioni, rivolgersi al servizio di assistenza.



PRECAUZIONI DI SICUREZZA E RACCOMANDAZIONI GENERALI

Per ridurre i rischi d'incendio legati all'uso dell'asciugatrice, adottare le seguenti misure precauzionali:

- Gli oggetti che presentano residui di olio possono prendere fuoco improvvisamente se vengono esposti a fonti di calore come quelle presenti in un'asciugatrice. Quando questi oggetti si riscaldano, nell'olio si verifica una reazione causata dall'ossidazione, che produce calore. Se il calore non può disperdersi, gli oggetti possono scaldarsi al punto da infiammarsi. La sovrapposizione, l'accumulo o il deposito di oggetti con residui di olio possono determinare un accumulo di calore e, di conseguenza, un grave pericolo d'incendio.
- Non introdurre nell'asciugatrice oggetti non lavati.
- I capi di biancheria sporchi di olio alimentare o trattati con acetone, alcool, benzina, cherosene, smacchiatori, trementina e solventi per cera devono essere lavati in acqua calda e detersivo prima di essere introdotti nell'asciugatrice.
- Non utilizzare detergenti infiammabili.
- Non avviare l'asciugatrice dopo avere utilizzato sostanze chimiche industriali per la pulizia.

- Gli oggetti di gommapiuma (schiuma di lattice), le cuffie per doccia, i tessuti cerati, la biancheria con imbottitura di gomma, i capi d’abbigliamento o i cuscini imbottiti di gommapiuma non possono essere asciugati nell’asciugatrice.
- Gli ammorbidenti e i prodotti simili possono essere utilizzati solo seguendo le indicazioni del produttore.
- Vuotare sempre tutte le tasche; accendini o fiammiferi non devono mai essere introdotti nell’asciugatrice!
- Se si rende necessario fermare il cestello prima della fine del ciclo di asciugatura, estrarre subito tutto il carico e distribuirlo per favorire la dispersione del calore.
- La fase finale del ciclo di asciugatura si svolge senza calore (fase di raffreddamento), per portare la biancheria a una temperatura che non comporti rischi di lesioni.
- Pulire il filtro dello sportello dopo ogni ciclo di asciugatura o quando si accende la spia corrispondente.
- L’apparecchio non deve essere collocato dietro una porta con serratura, una porta scorrevole o una porta incernierata posta di fronte all’asciugatrice, poiché in tal caso la porta non potrebbe essere aperta completamente.
- Assicurarsi che tutto intorno all’asciugatrice non si accumuli della lanugine.
- Per la corretta manutenzione dell’apparecchio, seguire le procedure descritte nella sezione “Manutenzione e pulizia”.
- L’apparecchio deve essere installato come descritto nelle istruzioni precedenti.
- Evitare sempre di conservare o utilizzare materiali combustibili in prossimità dell’asciugatrice!

-  Attenzione! Il lato posteriore dell'apparecchio può diventare molto caldo!
- L'asciugatrice può essere utilizzata solo in ambienti chiusi, non all'aperto.
- Non utilizzare cavi di prolunga o prese multiple.
- Dopo ogni utilizzo, portare sempre il selettore dei programmi in posizione "0". Questo impedirà l'eventuale accensione involontaria dell'asciugatrice.
- Prima delle operazioni di pulizia o manutenzione, spegnere sempre l'asciugatrice e staccare la spina dalla presa di rete.
- Per la pulizia esterna dell'asciugatrice, usare un panno umido e un detergente neutro.
- Non utilizzare detergenti abrasivi o pagliette metalliche.
- Pulire gli accumuli di lanugine sullo sportello e sulle guarnizioni con un panno umido.
- Se il filtro dello sportello è ricoperto da una lanugine bianca, lavarlo con acqua e una spazzola morbida.
- Poiché non tutti i residui vengono trattenuti dal filtro dello sportello, di tanto in tanto è necessario pulire l'intera zona del filtro (anche la parte sottostante) con una spazzola, un panno umido o un aspirapolvere.
- Controllare che la biancheria non rimanga incastrata nello sportello! I tessuti potrebbero essere danneggiati!
- La biancheria inamidata non deve essere asciugata nell'asciugatrice perché lascerebbe residui di amido nel cestello.
- Se il carico è superiore alle quantità indicate nella descrizione dei programmi, è probabile che la biancheria esca più sgualcita del solito.
- Se si utilizzano fazzolettini di carta o simili, i residui possono accumularsi sul filtro dello sportello fino ad ostruirlo. Si raccomanda perciò di evitare di introdurli nell'asciugatrice.
- Per mantenere un funzionamento ottimale, si raccomanda di pulire il filtro dello sportello e il filtro dello zoccolo dopo ogni ciclo di asciugatura. Il feltro filtrante dello zoccolo deve essere lavato sotto l'acqua corrente dopo ogni ciclo di asciugatura.
- Prima di avviare un nuovo ciclo di asciugatura, reinserire i due filtri e il feltro filtrante dello zoccolo verificando che siano asciutti.
- Assicurare l'accessibilità ai punti di separazione dalla rete elettrica (per es. prese, interruttore a parete, fusibile) e al rubinetto dell'acqua.
- Riparazioni, modifiche o manipolazione eseguite sull'apparecchio, in particolare ai componenti sotto tensione, devono essere effettuate solo dal produttore, dal suo servizio di assistenza o da una persona ugualmente qualificata. Riparazioni non corrette possono provocare gravi incidenti, danni all'apparecchio e all'impianto e problemi di funzionamento. Nel caso di un'anomalia di funzionamento nell'apparecchio o nel caso di un intervento di riparazione attenersi alle indicazioni contenute nel capitolo SERVIZIO DI ASSISTENZA RIPARAZIONI. All'occorrenza rivolgersi al nostro servizio di assistenza.
- Devono essere utilizzati solo ricambi originali.
- Prima di chiudere lo sportello dell'apparecchio e di avviare un programma assicurarsi che nel cestello dell'asciugatrice non si trovino corpi estranei o animali domestici.
- Additivi per asciugatrice (ad. profumatori) possono provocare corrosioni a occhi, bocca e faringe o addirittura causare asfissia! Conservare gli additivi per asciugatrice al di fuori della portata dei bambini.
- Scollegare l'apparecchio dall'alimentazione elettrica non appena viene rilevato un problema di funzionamento.
- Non accendere mai l'apparecchio senza il filtro dello sportello o con il filtro dello sportello danneggiato. La lanugine può causare distruzione!
- Non asciugare capi contenenti residui di lacca per capelli, fissatori per capelli, solvente per smalto o sostanze simili. Pericolo di formazione di gas!

- Materiali di imballaggio, ad esempio pellicole o polistirolo possono essere pericolosi per i bambini. Pericolo di soffocamento! Tenere i materiali di imballaggio al di fuori della portata dei bambini.
- Non sbattere lo sportello dell’apparecchio.
- Prima di mettere in funzione l’apparecchio per la prima volta lasciarlo nella posizione per il normale funzionamento per circa 2 ore.
- La mancata osservazione può danneggiare l’apparecchio.
- **Informazione utile:** La quantità di lanugine che si accumula sul filtro dello sportello durante l’asciugatura può sembrare eccessiva. Tale lanugine non deriva tuttavia da un’eccessiva sollecitazione della biancheria dovuta all’asciugatura a tamburo, bensì da un normale fenomeno di usura: tutti i capi, sia quando vengono indossati che durante il lavaggio, perdono fibre a causa dello sfregamento del tessuto; nell’asciugatura all’aperto, queste fibre vengono solitamente disperse nell’aria. Nell’asciugatrice, viceversa, questi residui si concentrano nel filtro dello sportello. In realtà, i residui riconducibili all’asciugatura a macchina ammontano soltanto a ca. 0,03 g per kg di biancheria.

Dichiarazione di conformità alle norme UE

- La costruzione, la finitura e le condizioni di consegna di questa asciugatrice sono conformi alle disposizioni di sicurezza delle seguenti direttive UE:
  - Direttiva bassa tensione 2006/95/CE
  - Direttiva EMC 2004/108/CE



- Questo apparecchio è provvisto di un marchio che denota la sua conformità ai requisiti della direttiva europea 2002/96/CEE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche (RAEE).
- Provvedendo al corretto smaltimento differenziato di questo apparecchio si apporterà un utile contributo alla salvaguardia dell’ambiente e alla salute delle persone. Uno smaltimento non corretto dell’apparecchio può viceversa comportare conseguenze dannose.



Imballaggio

- Il materiale di imballaggio è riciclabile al 100%, come attestato dall’apposito simbolo.
- Smaltire il materiale di imballaggio. Si raccomanda di smaltire correttamente il materiale di imballaggio dell’asciugatrice.
- Tutti i materiali di imballaggio sono compatibili con l’ambiente e possono essere smaltiti senza rischi nelle apposite discariche o negli impianti di combustione dei rifiuti.
- Anche le materie plastiche possono essere riutilizzate:
- La custodia esterna e i sacchetti all’interno sono di polietilene (PE).
- Le parti di riempimento sono di polistirolo espanso privo di CFC (EPS).
- Le parti di cartone sono prodotte con carta riciclata e dovrebbero essere smaltite negli appositi contenitori per la raccolta differenziata.

  Smaltimento degli apparecchi usati: Gli apparecchi arrivati a fine vita devono essere conferiti agli appositi punti di raccolta o riconsegnati al proprio rivenditore.

  Attenzione! Per lo smaltimento dell’asciugatrice: staccare la spina dalla presa di rete, rendere inservibile la chiusura dello sportello, tagliare il cavo di alimentazione e smaltire la spina insieme agli altri cavi. In questo modo si eviterà che i bambini possano chiudersi nell’apparecchio e trovarsi in pericolo di vita.

Consigli di risparmio energetico

- Avviare sempre l’asciugatrice a pieno carico e scegliere il programma e la durata dell’asciugatura in base al tipo di biancheria. Per maggiori informazioni, consultare la descrizione dei programmi.
- Utilizzare ove possibile la velocità massima di centrifuga della lavatrice, poiché lo scarico meccanico dell’acqua richiede meno energia. In questo modo si ridurranno i tempi e i consumi dell’asciugatura successiva.
- Non asciugare eccessivamente la biancheria.
- Pulire il filtro dello sportello dopo ogni ciclo di asciugatura.

- Selezionare sempre il programma o il tempo di asciugatura più adatto per il tipo di biancheria e per il grado di asciugatura desiderato.
- Selezionare la funzione aggiuntiva “Delicato” solo per i piccoli carichi.
- Se ad esempio occorre asciugare insieme alcuni capi di cotone da stirare e altri da riporre direttamente negli armadi, iniziare con il grado di asciugatura “Da stirare”; alla fine del programma, estrarre i capi da stirare e proseguire l’asciugatura degli altri capi con l’opzione “Da riporre”.
- Alla fine del ciclo di asciugatura, portare sempre il selettore dei programmi in posizione “0”.

DESCRIZIONE DELL’ASCIUGATRICE

Prima delle operazioni di pulizia o di manutenzione, spegnere sempre l’asciugatrice.

A. Piano di lavoro

B. Vaschetta di raccolta della condensa

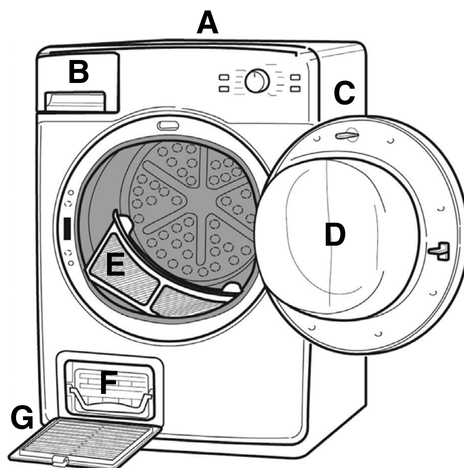
C. Perno di contatto

D. Sportello:
Per aprire, tirare la maniglia dello sportello.
Per chiudere, spingere leggermente la maniglia fino allo scatto.

E. Filtro dello sportello

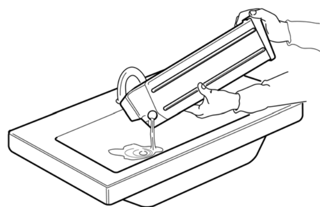
F. Filtro dello zoccolo

G. Copertura del filtro dello zoccolo



SVUOTAMENTO DELLA VASCHETTA DI RACCOLTA DELLA CONDENSA

Dopo ogni ciclo di asciugatura togliere la vaschetta di raccolta della condensa e vuotarla.



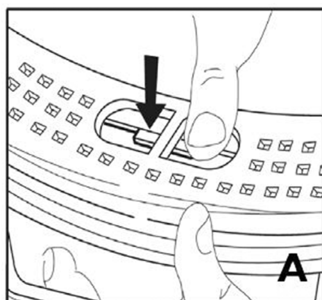
PULIZIA DEL FILTRO DELLO SPORTELLO

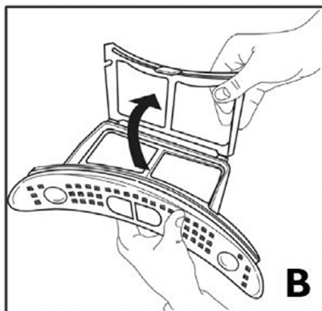
Pulire il filtro dello sportello dopo ogni ciclo di asciugatura o quando si accende la spia corrispondente. Procedere come segue:

A. Estrarre il filtro dello sportello dall’asciugatrice e aprirlo delicatamente.

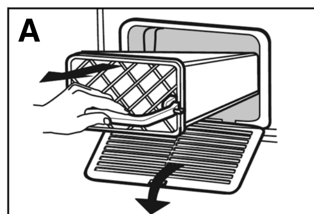
B. Rimuovere la lanugine dal filtro.

Quando il filtro è pulito, reinserirlo nell’asciugatrice. Prima del ciclo di asciugatura successivo, controllare che il filtro dello sportello sia inserito correttamente.

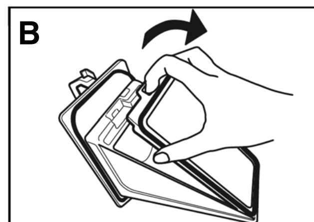




PULIZIA DEL FILTRO DELLO ZOCCOLO



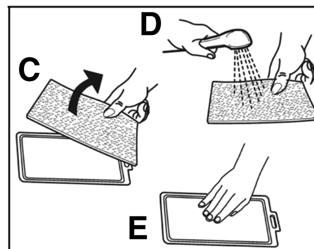
A. Aprire la copertura dello zoccolo e appoggiarla di lato. Sollevare la maniglia del filtro e tirarla per estrarlo.



B. Aprire il filtro tirando la linguetta.

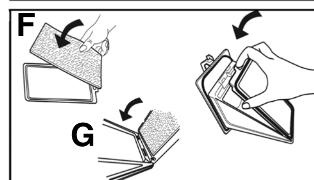
C. Estrarre il feltro filtrante dal filtro.

D. Rimuovere manualmente la lanugine dalla superficie del feltro filtrante. Pulire quindi il feltro filtrante sotto l'acqua corrente per eliminare la lanugine residua.



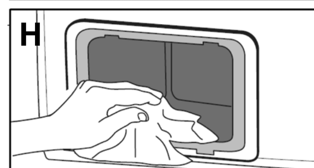
E. Rimuovere manualmente la lanugine dalle due parti del filtro. Se nella retina del filtro dovesse rimanere una sostanza bianca che non si riesce a rimuovere manualmente, pulire le due parti del filtro sotto l'acqua corrente, se necessario utilizzando una spazzola morbida.

F. Reinserire il feltro filtrante nella metà più piccola del filtro.

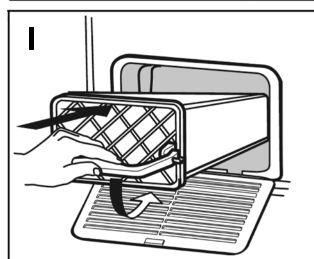


G. Nel riassemblaggio del filtro, evitare che il feltro filtrante rimanga schiacciato tra le due parti.

H. Pulire con cura l'alloggiamento del filtro e la retina che si trova all'interno con un panno umido o con un aspirapolvere.



I. Reinserire il filtro nell'asciugatrice, facendo attenzione che l'arresto sia possibilmente a destra. Girare la maniglia del filtro completamente verso il basso. Verificare che la maniglia sia saldamente agganciata agli appositi fermi su entrambi i lati.



J. Richiudere la copertura del filtro dello zoccolo.

<u>NOTA:</u> il feltro filtrante non deve essere lavato in lavatrice insieme alla biancheria.

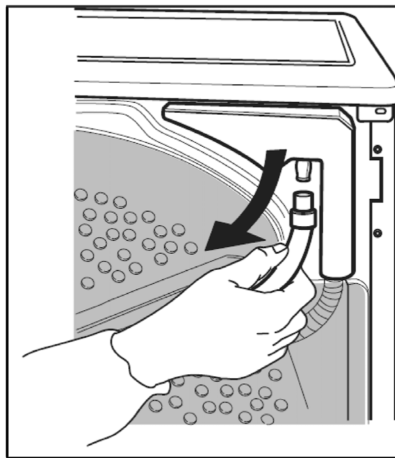
SCARICO DIRETTO DELL’ACQUA

La procedura è semplice e pratica:

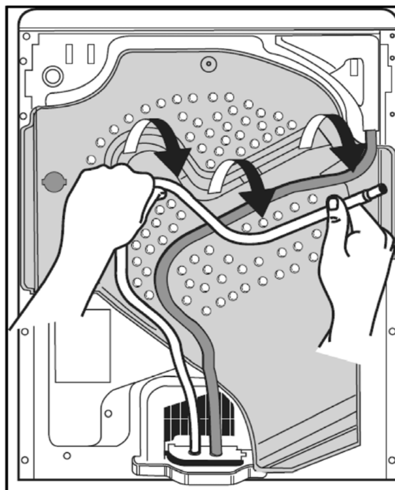
Per evitare di dover svuotare la vaschetta della condensa dopo ogni asciugatura, è possibile convogliare l’acqua di condensa direttamente nello scarico domestico.

Disporre a terra un panno assorbente per la raccolta dell’acqua.

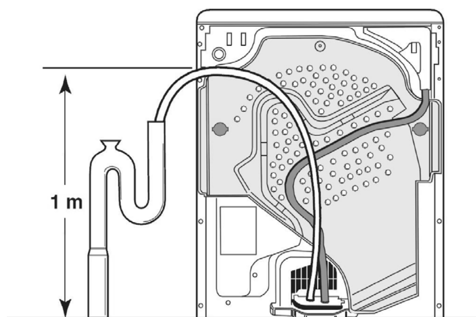
A. Rimuovere il tappo dal tubo nella parte alta posteriore dell’asciugatrice.



B. Staccare il tubo dalla copertura protettiva posteriore.



C. Collegare il tubo all'impianto di scarico dell'acqua. La differenza in altezza tra il pavimento su cui è appoggiata l'asciugatrice e il punto di collegamento all'impianto di scarico non può misurare più di 1 m.



Nota: per evitare che l'acqua ritorni nell'apparecchio con un effetto sifone, è importante che l'estremità del tubo non sia immersa nell'acqua di scarico. Disporre il tubo evitando curve e schiacciamenti.

UTILIZZO DELL'APPARECCHIO

Per informazioni più dettagliate (ad es. sulla diagnostica dei guasti e l'assistenza) vedere i relativi capitoli delle istruzioni per l'uso.

Dividere i capi in base ai simboli riportati sull'etichetta di lavaggio


Non adatto per l'asciugatura a macchina


Adatto per l'asciugatura a macchina a basse temperature


Adatto per l'asciugatura a macchina

Dividere i capi per:
Spessore del tessuto: se il carico è superiore alla capacità dell'asciugatrice, dividere i capi in base al peso (ad esempio, separare gli asciugamani dalla biancheria intima leggera).
Tipo di tessuto: cotone (lino); tessuti sintetici (delicati).
Grado di asciugatura: capi da riporre subito, da stirare, ecc.
Non adatti per l'asciugatura a macchina: lana, seta, collant, ricami delicati, tessuti con inserti in lamé.
Controllare che tutte le cerniere siano chiuse e che tutte le tasche siano vuote. Controllare che i capi non contengano fiammiferi o accendini. Introdurre i capi a rovescio.

Preparare la biancheria

Per ottenere un'asciugatura uniforme, disporre la biancheria nel cestello senza comprimerla. Chiudere lo sportello.

Caricare l'asciugatrice

Portare il selettore dei programmi sulla posizione desiderata (per maggiori informazioni, vedere la descrizione dei programmi).

Selezionare il programma

Selezionare la funzione aggiuntiva desiderata premendo il tasto corrispondente. La selezione è confermata dall'accensione della spia associata al tasto. Un rapido lampeggio del LED indica che è stata selezionata un'opzione non ammessa (funzione aggiuntiva incompatibile). Premere nuovamente il tasto per deselezionare la funzione non valida.

Selezionare le funzioni aggiuntive (se disponibili)

Avviare il programma di asciugatura premendo il tasto **"Avvio"**.

La spia corrispondente si accende.

Avviare l'asciugatrice

Modifica del programma selezionato: se il programma viene modificato durante il ciclo di asciugatura, l'asciugatrice si arresta. La spia **"Avvio"** lampeggia. Per avviare il nuovo programma, premere nuovamente il tasto **"Avvio"**.

Interruzione di un programma: per interrompere il ciclo di asciugatura, premere il tasto **"Avvio"** e aprire lo sportello. Per motivi di sicurezza il programma di ferma automaticamente, quando lo sportello è aperto. Per riavviare il ciclo di asciugatura, chiudere lo sportello e premere nuovamente il tasto **"Avvio"**.

Spegnere l'asciugatrice

Attenzione: se fosse necessario arrestare l'asciugatrice prima della fine del ciclo, estrarre subito tutto il carico e distribuirlo per favorire la dispersione del calore. La fase finale del ciclo di asciugatura si svolge senza calore (fase di raffreddamento), per portare la biancheria a una temperatura più bassa ed evitarne la sgualcitura.

Fine del programma-Scaricare l'asciugatrice

Fine: estrarre la biancheria dall'asciugatrice. Il processo di asciugatura è terminato, è in corso la fase antipiega. Portare il selettore dei programmi in posizione "Off" ("O").

Pulizia del filtro dello sportello: aprire lo sportello, estrarre il filtro tirandolo verso l'alto e aprirlo. Rimuovere la lanugine con una spazzola morbida o con le dita. Chiudere il filtro dello sportello e reinserirlo completamente (per maggiori informazioni a riguardo, vedere le Istruzioni per l'uso).
Svuotamento della vaschetta di raccolta della condensa: estrarre la vaschetta tirando la maniglia e svuotarla. Reinserire la vaschetta vuota spingendola fino in fondo.
Nota: utilizzare solo gli additivi di lavaggio e le parti in plastica dichiarati idonei per l'uso in asciugatrice. I capi trattati con smacchiatori devono essere sciacquati abbondantemente con acqua prima dell'asciugatura. Non asciugare mai a macchina gli oggetti di gomma o i capi con macchie di oli vegetali.
Il produttore declina qualunque responsabilità per i danni derivanti da indicazioni erronee o inadeguate sulle etichette di lavaggio dei capi.

Programmi					Funzioni aggiuntive							Tempo di asciugatura approssimativo (in minuti)	
Programma / Grado di asciugatura		Tipo di tessuto	Tessuti	Carico in kg*	Delicati	Inversione +	Anti-piega	Grado di asciugatura	Asciugatura plus	Suoneria	Avvio ritardato	Biancheria molto bagnata	Biancheria bagnata
Misti	Misti	Capi in misto cotone e delicati, come: asciugamani, accappatoi, fazzoletti, biancheria intima, magliette, camicie, camicette, tute da ginnastica.	Biancheria di cotone o lino bianca o colorata, capi delicati (no stiro) in tessuti sintetici e misti	3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	130	100
Cotone/ Colorati	Super asciutto	Biancheria spessa o multistrato, come asciugamani e accappatoi di spugna.	Biancheria di cotone o lino bianca o colorata Max. 7 kg	3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	170	140
	Da riporre**	Biancheria che non richiede stiratura, come asciugamani, lenzuola, intimo, indumenti da neonato, magliette, calze di cotone.		3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	140	110
	Da stirare**	Biancheria che deve essere stirata, come lenzuola, tovaglie, asciugamani, magliette, magliette polo, abbigliamento da lavoro		3,0 7,0	X	X	X	X	X	X	X	120	90
Delicati	Super asciutto	Biancheria spessa o multistrato, come lenzuola, tovaglie, tute da ginnastica, giacconi, copriletto.	Biancheria delicata (no stiro) in tessuti sintetici, misti o di cotone Max. 3,5 kg	1,0 3,5	X	X	X	X	X	X	X	90	70
	Da riporre**	Biancheria che non richiede stiratura, come camicie, camicette, magliette, tute da ginnastica.		1,0 3,5	X	X	X	X	X	X	X	80	60
	Da stirare	Biancheria che deve essere stirata, come pantaloni, abiti, gonne, camicie, camicette.		1,0 3,5	X	X	X	X	X	X	X	65	50
Programmi speciali	Imbottiti	Sacchi a pelo, piumini, cuscini di piuma.	Capi con imbottitura in piuma Max. 3 kg	3,0	X	X	X	X	X	X	X	150	120
	Lana	Capi in lana come maglioni, gilè, calze.	Capi in lana	1,0	X	X	X	X	X	X	X	6	6
Fresco pulito	La biancheria viene arieggiata e rinfrescata per 30 minuti senza calore.	Tutti i tessuti.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tempi di asciugatura	15', 30', 60', 90'	Tempo di asciugatura supplementare per tessuti non adatti ad altri programmi, o per il completamento del ciclo di asciugatura.	15' 30' 60' 90'	—	X	X	X	X	X	X	X	15' 30' 60' 90'	

* Peso medio e carico massimo.
** Programmi di prova a norma EN 61121, con carico nominale massimo.

COME PROCEDERE SE...

...si desidera eseguire personalmente alcuni controlli preliminari sull'asciugatrice in caso di anomalie: Se l'apparecchio non dovesse funzionare correttamente, eseguire i seguenti controlli prima di chiamare il servizio di assistenza - vedere anche la sezione corrispondente nelle presenti Istruzioni per l'uso.

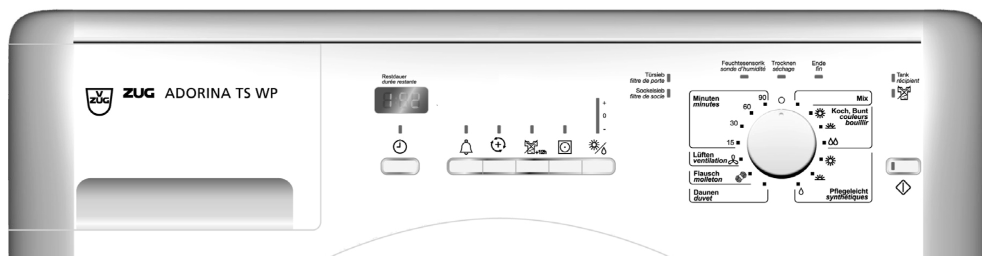
Il ciclo di asciugatura dura troppo a lungo / La biancheria non è abbastanza asciutta →	• La biancheria introdotta nell'asciugatrice era troppo bagnata (centrifugata a meno di 1000 giri/min)? • Il filtro dello sportello è intasato? (la spia corrispondente si accende?) • Il filtro dello zoccolo è intasato? (la spia corrispondente si accende?) • La temperatura ambiente è troppo alta? • Si accendono le spie di controllo "Fine" e "Antipiega"? Il ciclo di asciugatura è terminato e la biancheria può essere estratta. • Se il risultato del ciclo di asciugatura non è soddisfacente, selezionare un programma più intenso o scegliere una funzione aggiuntiva per la regolazione del grado di asciugatura (se disponibile). • Il carico comprendeva capi di spessore diverso? Sono stati mescolati tipi di tessuto differenti? Dividere i capi in base allo spessore e al tipo di tessuto e avviare nuovamente il ciclo di asciugatura. • I capi di biancheria si sono annodati o raggomitolati? Avviare nuovamente il ciclo di asciugatura utilizzando la funzione aggiuntiva "Inversione +".
L'asciugatrice non parte (dopo un'interruzione di corrente, è sempre necessario premere il tasto "Avvio") →	• La spina è inserita correttamente nella presa di rete? • Si è verificata un'interruzione di corrente? • Il fusibile è difettoso? • Lo sportello è chiuso correttamente? • È stato selezionato un programma di asciugatura? • È stato premuto il tasto "Avvio"? • È stata selezionata la funzione aggiuntiva "Avvio ritardato"?
Si accende la spia del filtro dello sportello, quella del filtro dello zoccolo o quella della vaschetta di raccolta della condensa →	• Il filtro dello sportello è pulito? • La vaschetta di raccolta della condensa è vuota? • La vaschetta di raccolta della condensa è inserita correttamente? • Il filtro dello zoccolo è pulito e correttamente inserito?
Gocce d'acqua sotto l'asciugatrice →	• Il filtro dello zoccolo è inserito correttamente? • Le guarnizioni del filtro dello zoccolo e dello sportello sono state pulite dalla polvere e dalla lanugine? • La vaschetta di raccolta della condensa è inserita correttamente? • Lo scarico diretto dell'acqua (se installato) è posizionato correttamente? • L'asciugatrice è appoggiata in piano sul pavimento?

MANUTENZIONE E PULIZIA DELL'ASCIUGATRICE

Pulire il filtro dello sportello dopo ogni asciugatura →	• Rimuovere la lanugine con una spazzola morbida o con le dita. • Chiudere il filtro dello sportello. • Reinserire fino in fondo il filtro dello sportello.
Vuotare la vaschetta di raccolta della condensa dopo ogni ciclo di asciugatura →	• Aprire la vaschetta di raccolta della condensa tirandola per la maniglia. • Vuotare la vaschetta di raccolta della condensa. • Reinserire la vaschetta spingendola fino in fondo.
Pulire il filtro dello zoccolo e l'alloggiamento del filtro ogni cinque cicli di asciugatura →	• Pulire il filtro e lo strato di schiuma sotto l'acqua corrente. • Rimuovere completamente la lanugine dalle guarnizioni. • Pulire l'alloggiamento del filtro dello zoccolo (per maggiori informazioni, vedere la sezione "Pulizia del filtro dello zoccolo").

INDICAZIONI DEL PANNELLO COMANDI

CH ADORINA TS WP





Selettore dei programmi
Ruotare il selettore per scegliere il programma di asciugatura desiderato. La spia **“Avvio”** lampeggia.



Tasto “Avvio”
Premere questo tasto per avviare il ciclo di asciugatura. La spia di indicazione si accende.

Türsieb
filtre de porte

Filtro dello sportello
Questa spia si accende quando è necessario pulire il filtro dello sportello e il relativo alloggiamento.
Pulire il filtro dello sportello dopo ogni ciclo di asciugatura.

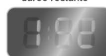
Sockelsieb
filtre de socle

Filtro dello zoccolo
Questa spia si accende sempre ogni 5 cicli di asciugatura, quando è necessario pulire il filtro dello zoccolo e il relativo alloggiamento.
Se la spia lampeggia, il filtro dello zoccolo non è inserito correttamente. Verificare se il filtro dello zoccolo è inserito completamente e se la maniglia del filtro è agganciata completamente verso il basso.
Pulire il filtro dello zoccolo (per maggiori informazioni, vedere “Pulizia del filtro dello zoccolo”).

Tank
récipient

Vaschetta di raccolta della condensa
La spia si accende quando la vaschetta di raccolta della condensa è piena e deve essere vuotata. Il ciclo di asciugatura viene interrotto automaticamente. Vuotare la vaschetta e riavviare il programma di asciugatura.
Vuotare la vaschetta di raccolta della condensa dopo ogni ciclo di asciugatura.

Restdauer
durée restante



Indicatore del tempo residuo
Per ogni programma selezionato viene sempre indicato il tempo di asciugatura. Una volta avviato il ciclo, il tempo indicato viene corretto a seconda del peso, del tipo e dell’umidità del carico.
Il tempo di asciugatura indicato viene calcolato e aggiornato più volte nel corso del programma di asciugatura.
Le barrette lampeggianti indicano che la funzione di calcolo è attiva. Al termine del calcolo, il tempo residuo viene aggiornato.

Ende
fin

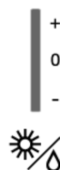


Fine
Il programma di asciugatura è terminato. Estrarre la biancheria dall’asciugatrice.

Feuchtesensorik
sonde d’humidité



Protezione dall’asciugatura eccessiva
Quando si seleziona un programma a umidità controllata, questa spia si accende per indicare che è attiva la protezione contro l’asciugatura eccessiva.



Grado di asciugatura
Questa funzione aggiuntiva permette di regolare il grado di asciugatura della biancheria. Dopo la selezione del programma desiderato, è possibile premere questo tasto per regolare il grado di asciugatura.

Premere il tasto una volta per aumentare il grado di asciugatura
oppure
Premere il tasto due volte per ridurre il grado di asciugatura
oppure
Premendo il tasto tre volte, il programma torna al grado di asciugatura originario.
La funzione aggiuntiva può tuttavia essere modificata o disabilitata seguendo la procedura sopra descritta.



Suoneria
Premendo questo tasto, alla fine del ciclo di asciugatura viene emesso un segnale acustico. Questa funzione disattiva l'opzione "Antipiega" (se selezionata).



Delicati
Per un'asciugatura delicata di capi in tessuti misti (ad es. camicie, pullover, magliette). Viene ridotto il grado di asciugatura.



Antipiega
Questa funzione aggiuntiva riduce la formazione di pieghe se la biancheria non viene estratta subito alla fine del ciclo di asciugatura. Il cestello viene fatto ruotare di tanto in tanto per un tempo massimo di 12 ore. Questo processo può essere interrotto in qualunque momento spegnendo l'asciugatrice. Questa funzione aggiuntiva disattiva la funzione "Suoneria" (se selezionata).



Avvio ritardato
Questa opzione permette di rinviare l'avvio del ciclo di asciugatura con un ritardo variabile da 1 a 12 ore. Ad ogni pressione del tasto il ritardo viene aumentato di 1 ora. Premere il tasto **"Avvio"** per confermare la selezione e avviare l'asciugatrice.
La spia ":" lampeggia e il contatore segna il tempo di ritardo restante, che viene aggiornato a intervalli di un'ora. Durante il conto alla rovescia, il cestello viene fatto ruotare di tanto in tanto per ridistribuire la biancheria, e la pompa inizia a far defluire l'acqua nella vaschetta di raccolta della condensa.
Per deselezionare o modificare il ritardo impostato, portare il selettore dei programmi in posizione "Off" o aprire lo sportello.



Inversione +
Questa funzione aggiuntiva fa sì che il cestello inverta il senso di rotazione più spesso del normale rispetto alla direzione di rotazione principale. Questo processo migliora l'aerazione della biancheria. Inoltre, la biancheria si raggomitola di meno e il risultato dell'asciugatura è più uniforme. La selezione di questa funzione aggiuntiva comporta normalmente un prolungamento del ciclo di asciugatura.

CONTROLLI PRELIMINARI

In caso di anomalie di funzionamento dell’asciugatrice, è possibile che venga visualizzato uno dei seguenti codici di errore. A seconda del modello, il codice può essere visualizzato in forma di caratteri o mediante sequenze di accensione dei LED.

Codice di errore	Eseguire i controlli indicati prima di chiamare il servizio di assistenza.
F01 – F04	Chiamare il servizio di assistenza.
F05	Spegnere l’asciugatrice ed estrarre la spina dalla presa di corrente. Controllare che la temperatura ambiente sia compresa tra 5°C e 35°C. Attendere un’ora. Reinserire la spina nella presa di corrente e riaccendere l’asciugatrice. Se il problema persiste, chiamare il servizio di assistenza.
F06	Spegnere l’asciugatrice ed estrarre la spina dalla presa di corrente. Controllare che la temperatura ambiente sia compresa tra 5°C e 35°C. Attendere un’ora. Reinserire la spina nella presa di corrente e riaccendere l’asciugatrice. Se il problema persiste, chiamare il servizio di assistenza.
F07	Spegnere l’asciugatrice ed estrarre la spina dalla presa di corrente. Controllare che la temperatura ambiente sia compresa tra 5°C e 35°C. Attendere un’ora. Estrarre circa metà della biancheria dal cestello. Reinserire la spina nella presa di corrente e riaccendere l’asciugatrice. Se il problema persiste, chiamare il servizio di assistenza.
F10 – F24	Spegnere l’asciugatrice ed estrarre la spina dalla presa di corrente. Attendere 30 minuti. Reinserire la spina nella presa di corrente e riaccendere l’asciugatrice. Se il problema persiste, chiamare il servizio di assistenza.
Il LED “Avvio” lampeggia 2 volte al secondo premendo il tasto corrispondente	Controllare che lo sportello sia chiuso correttamente e che il filtro dello zoccolo sia installato nella posizione corretta. Se il problema persiste, chiamare il servizio di assistenza.
Il LED del filtro dello zoccolo lampeggia e il LED “Avvio” si accende 2 volte al secondo premendo il tasto corrispondente	Controllare che il filtro dello zoccolo sia inserito correttamente. Se il problema persiste, chiamare il servizio di assistenza.

CONTROLLI PRELIMINARI / SERVIZIO DI ASSISTENZA

Se si osserva un'anomalia di funzionamento, eseguire i seguenti controlli prima di chiamare il servizio di assistenza:

Il ciclo di asciugatura dura troppo a lungo/ La biancheria non è abbastanza asciutta:

- È stato selezionato il programma corretto?
- La biancheria introdotta nell'asciugatrice era troppo bagnata (centrifugata a meno di 1000 giri/min)? Se la biancheria viene centrifugata a meno di 1000 giri/min, è possibile che la vaschetta di raccolta della condensa segnali un'anomalia durante il ciclo di asciugatura.
- Il filtro dello sportello è ostruito dalla lanugine? (si accende la spia corrispondente)
- Il filtro dello zoccolo è ostruito dalla lanugine? (vedere la sezione "PULIZIA DEL FILTRO DELLO SPORTELLO / PULIZIA DEL FILTRO DELLO ZOCCOLO").
- La temperatura ambiente è elevata?
- Si accende la spia di controllo "FINE"? Il ciclo di asciugatura è terminato e la biancheria può essere estratta.
- È stata selezionata la funzione aggiuntiva "Delicato"? Selezionare la funzione aggiuntiva "Delicato" solo per i piccoli carichi.
- Il carico comprende capi di tessuti diversi (es. capi di cotone e sintetici)?

L'asciugatrice non parte: (dopo un'interruzione di corrente è sempre necessario premere il tasto **"Avvio"**).

- La spina è inserita correttamente nella presa di rete?
- Si è verificata un'interruzione di corrente?
- Il fusibile è difettoso?
- Lo sportello è chiuso correttamente?
- È stato selezionato un programma di asciugatura?
- È stata selezionata la funzione aggiuntiva "Avvio ritardato"?
- È stato premuto il tasto **"Avvio"**?
- Si accende qualche spia di controllo?

Si accende la spia del filtro dello sportello, quella del filtro dello zoccolo o quella della vaschetta di raccolta della condensa:

- Il filtro dello sportello è pulito?
- La vaschetta di raccolta della condensa è vuota?
- La vaschetta di raccolta della condensa è inserita correttamente?
- Il filtro dello zoccolo è pulito e correttamente inserito?

Gocce d'acqua sotto l'asciugatrice:

- Il filtro dello zoccolo è inserito correttamente?
- Le guarnizioni dello scambiatore di calore sono state pulite dalla polvere e dalla lanugine?
- La guarnizione dello sportello è stata pulita dalla lanugine?
- La vaschetta di raccolta della condensa è inserita correttamente?
- L'asciugatrice è perfettamente in piano?

Servizio di assistenza

Se dopo l'esecuzione dei controlli sopra descritti il problema persiste o si ripresenta, spegnere l'asciugatrice e chiamare il servizio di assistenza (vedere la garanzia).

Prepararsi a fornire le seguenti informazioni:

- Una breve descrizione del problema.
- Il tipo e il modello dell'asciugatrice.
- Il numero di serie dell'asciugatrice (questo numero è riportato vicino alla parola "Service" sull'adesivo delle specifiche, applicato sul lato inferiore dello sportello).
- Il proprio indirizzo e numero di telefono.

Tel.: 0800 850 850

FN: XXXXXX



Si consiglia di annotare nello spazio sottostante il numero di serie della propria asciugatrice. In questo modo sarà sempre a portata di mano.

FN: 935..............

In caso di anomalie di funzionamento, chiamare il numero verde 0800 850 850 per ottenere informazioni sul centro di assistenza VZug AG più vicino. Per domande e problemi di natura amministrativa e tecnica, o per ordinare componenti accessori, rivolgersi direttamente alla sede centrale.

DATI TECNICI

Altezza x Larghezza x Profondità [cm]	85,5 x 59,5 x 65,20
Profondità a sportello aperto	106,5 cm
Intervallo di regolazione in altezza	20 mm
Peso a vuoto	50 kg
Capacità di carico (in base al programma) (i valori di peso a pieno carico possono variare in alcuni paesi a causa della diversità dei metodi di misurazione utilizzati.)	7 kg
Consumo di energia secondo lo standard EN 61121: 2005 (carico di 7 kg di cotone, pre-centrifugato, programma COTONE, opzione “Da riporre”)	1.96 KWh
Tipo di utilizzo	Domestico
Temperatura ambiente ammessa	tra + 5°C e + 35°C

Printed in Germany
GA 3240 / 02.07



V-ZUG AG - Industriestrasse 66 – 6301 Zug
Tel.: 041 767 67 67
Service-Center: 0800 850 850

J 935.010-2